

Gemeinde Wustermark

**NIEDERSCHRIFT über die Sitzung per Video-/Telefonkonferenz des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark**

**Öffentlichen Beteiligung durch Liveübertragung der Video-/Telefonkonferenz im Rathaus, Konferenzraum, Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark – 12./VII**

am: 16.08.2021

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Soziales**

Frau Martina Gerth

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Steven Werner

**Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales**

Herr Peter Hetmank

Herr Roland Mende

Frau Sandra Schröpfer

**Sachkundige Einwohner**

Frau Elke Schiller

Frau Marianne Skowrnowski

Frau Gisela Wegener

**Schriftführer**

Frau Claudia Nicodemus

**von der Gemeindeverwaltung**

Frau Laura Angelow

Herr Steve Glorius

Herr Michael Hofmann

Frau Nicole Mühlhausen

Frau Andrea Scholz-Krusemark

Frau Christin Schröder

**Abwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Holger Schreiber

Entschuldigt

**Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales**

Herr Hartmut Jonischeit

Unentschuldigt

**Sachkundige Einwohner**

Herr Karsten Linß

Entschuldigt

Frau Vanessa Mehwitz

Unentschuldigt

Herr Andreas Wilczek

Unentschuldigt

## - Öffentlicher Teil -

### 1.1 Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr. Sie begrüßt die an der Video-/Telefonkonferenz teilnehmenden Mitglieder sowie die Gäste.

### 1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 14.06.2021. Die Niederschrift wird bestätigt.

### 1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es nehmen fünf stimmberechtigte Mitglieder an der Video-/Telefonkonferenz teil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Die Vorsitzende lässt über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

#### Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

## 2 Bericht der Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf verschiedene Zeitungsartikel. Lobend erwähnt sie den Kuchenbasar der Jugendfeuerwehr.

Bezüglich des Artikels in der MAZ über den Beirat für Inklusion und Diverses kritisiert sie das Vorgehen der Fraktion DIE LINKEN. Weiterhin bittet sie um Übersendung des Protokolls der ersten Sitzung.

Frau Schröpfer informiert, dass ein Entwurf der Geschäftsordnung in der Verwaltung zur Prüfung und auch das Protokoll der ersten Sitzung vorliegt.

Herr Werner macht deutlich, dass es sich um einen Beirat nach § 19 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) handeln soll. Eine mögliche Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung müsse geprüft und besprochen werden.

Herr Hofmann sichert eine rechtliche Prüfung und eine Information der Ausschussmitglieder zu.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die Bibliothek wieder geöffnet ist. Sie bedankt sich bei den ehemaligen Leitern\*innen für deren Einsatz und Engagement.

Bezüglich der Besetzung der Schuldirektorenstelle liegen keine neuen Informationen vor.

### **3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO**

Die Vorsitzende verweist auf die der Niederschrift als Anlage 4 beigefügten Beantwortungen der Fragen aus der vorherigen Sitzung.

Frau Wegener erkundigt sich, wann die nächste Präsenzsitzung möglich sein wird.

Weiterhin lobt Frau Wegener die gute Ausarbeitung zur aktuellen Versorgungslage in der Kindertagesbetreuung.

Frau Wegener bittet zudem um Kontrollen am Wäldchen an der Rosa-Luxemburg-Allee, Richtung Breite Straße. Dort wird vermehrt Müll entsorgt.

Durch Herrn Hofmann wird eine Weiterleitung an das Ordnungsamt zugesichert.

Herr Hofmann informiert, dass die Durchführung des nächsten Bildungsausschusses möglichst als Präsenzsitzung erfolgen soll.

Herr Mende beanstandet, dass der Jugendclub in Wustermark geschlossen sei. Er bittet Klärung.

Weiterhin bemängelt er die Ausstattung des Jugendclubs.

Frau Angelow informiert, dass die LEB mit Mikado eine Vertretungsregelung getroffen hat. Diese beinhaltet die Öffnung des Clubs an 2 Tagen pro Woche.

Eine Überprüfung der Einhaltung der Vertretung wird durch Herrn Hofmann zugesagt.

Frau Angelow legt die rege Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung des Jugendclubs und der Beschaffung von Sitzgelegenheiten dar. Die Auswahl sowie die Bestellung der Möbel ist erfolgt.

Herr Hetmank erkundigt sich nach den bisherigen Erfahrungen mit der verkleinerten Menülinie.

Herr Hofmann verweist in diesem Zusammenhang auf den Tagesordnungspunkt 17.

### **4 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **5 Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung hier: Vorstellung des Netzwerkes zur Qualitätsfeststellung und Qualitätsförderung**

Frau Scholz-Krusemark führt zum Sachverhalt aus.

Sodann wird Herrn Prof. Dr. Sturzbecher (Projektleitung) und Fr. Schmidpeter (Projektkoordination) das Rederecht erteilt. Diese führen anhand der der Niederschrift als Anlage 5 beigefügten Präsentation aus.

Herr Mende erkundigt sich, ob ein solches Qualitätsmanagement für den Jugendclub umsetzbar sei.

Herr Prof. Dr. Sturzbecher bejaht dies.

Herr Hetmank fragt nach, inwieweit die angespannte Personalsituation mit den Qualitätskriterien in Einklang zu bringen ist.

Herr Prof. Dr. Sturzbecher antwortet, dass die Qualitätsentwicklung für die Mitarbeiter

umsetzbar sei.

Herr Hofmann ergänzt, das im Rahmen der Zusammenarbeit auch Fortbildungen vorgesehen sind.

Herr Werner möchte in Erfahrung bringen, wie das Screening für auffällige Kinder bisher zur Anwendung kam.

Prof. Dr. Sturzbecher informiert, dass hierzu eine kostenlose Schulung für die Mitarbeiter angeboten wird. Nach der Einschätzung der Kita-Mitarbeiter erfolgt eine spezielle Diagnostik durch einen Psychologen. Danach folgen Gespräche mit den Eltern.

Weiterhin erkundigt sich Herr Werner nach den Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern.

Herr Prof. Dr. Sturzbecher gibt an, dass bereits ab dem 2. Lebensjahr erste Beteiligungsfähigkeiten entwickelt werden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Referenten.

## **6 Sachstand Kita**

Die Vorsitzende verweist auf die der Niederschrift als Anlage 6 beigefügte Informationsvorlage zur aktuellen Versorgungslage der Kindertagesbetreuung.

Es werden keine Fragen gestellt.

## **7 Bericht aus den Kita-Ausschüssen**

Herr Werner berichtet aus dem Ausschuss der Kita Spatzennest. Die Konzeption wurde überarbeitet und verabschiedet. Die Schlaf- und Ruhezeiten wurden nicht eingegrenzt, um eine individuelle Gestaltung je Gruppe zuzulassen.

Frau Wegener lobt die Ausarbeitung der Konzeption. Diese sei sehr aussagekräftig.

## **8 Seniorenarbeit in der Gemeinde Wustermark**

Frau Angelow berichtet, dass die Seniorenarbeit unter Einhaltung der Corona-Auflagen wiederaufgenommen wurde.

Die ausstehenden Veranstaltungen im Rahmen des Filmfestivals der Generationen werden am 28.09.2021 und am 03.11.2021 nachgeholt, wie bisher in den Räumlichkeiten von Haus und Gast.

Frau Skowrnowski informiert über geplante Veranstaltungen im August und September.

Weiter möchte Frau Skowrnowski wissen, ob die maximale Personenanzahl in den Bürgerbegegnungsstätten (BBSen) erhöht werden kann.

Frau Skowrnowski schlägt vor, die Vorsitzende des Seniorenbeirates zu einer Ausschusssitzung einzuladen.

Frau Gerth merkt an, dass für die Vorsitzende des Seniorenbeirates eine generelle Einladung zu jeder Sitzung des Ausschusses besteht. Eine erneute Einladung kann nochmals ausgesprochen werden.

Herr Hofmann erläutert anhand der seit kurzem in Kraft getretenen 2. Umgangsverordnung die veränderten Regelungen zur Nutzung von Räumlichkeiten.

Die angepassten Hygienekonzepte für die BBSen werden in den nächsten Tagen an die Ortsvorsteher übermittelt.

Die BBSen können unter Einhaltung der entsprechenden Regelungen für Veranstaltungen

gen mit Unterhaltungscharakter genutzt werden.

**9 Vereinarbeit in der Gemeinde Wustermark**

Es liegen keine neuen Auskünfte vor.

Frau Angelow gibt an, dass die Vereine ihre Arbeit unter Beachtung der Corona-Auflagen wiederaufgenommen haben.

Weiter informiert Frau Angelow, dass die Träger der Jugendclubs, Mikado e.V. und LEB e.V., einen Jahresrückblick in der Novembersitzung des Ausschusses vorstellen würden.

Frau Gerth informiert über die Möglichkeit, bei Präsenzsitzungen, die Vereine einzuladen. Beginnend mit dem SSV Wustermark zur Novembersitzung.

Frau Schiller schlägt vor, den Vereinen Fragen aus dem noch zu entwickelnden Fragenkatalog vorab zukommen zu lassen und diese in der jeweiligen Sitzung zu erörtern.

Frau Schröpfer möchte den ESV Lok Elstal in den nichtöffentlichen Teil einladen, um die aktuelle Situation zu besprechen.

Herr Werner schließt sich dem Vorschlag von Frau Schröpfer an.

**10 Überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung von Notebooks für die gemeindeeigenen Schulen  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: B-141/2021**

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass die Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

**11 Vergabe einer Lieferleistung für Notebooks für die gemeindeeigenen Schulen  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: B-142/2021**

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass die Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

**12 Bauvorhaben: "Schulzentrum Elstal" - 2. Modul - Grundschule -  
Billigung der Leistungsphase 3 (Entwurfplanung)  
Hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: B-114/2021**

Frau Mühlhausen führt zum Sachverhalt aus.

Sodann wird Herrn Klumpp (Architekt) Rederecht erteilt. Dieser führt anhand der Niederschrift als Anlage 7 beigefügten Präsentation aus.

Herr Hetmank erkundigt sich nach den Kosten bei Auswahl einer höheren Energieeffizienzklasse als KfW 55.

Herr Klump antwortet, eine Umstellung der Energieeffizienzklasse sei nicht wirtschaftlich.

Weiterhin möchte Herr Hetmank wissen, ob auf die Anschaffung eines Photovoltaik-Batteriespeichers (PV-Batterie) verzichtet wird.

Dies wird durch Frau Mühlhausen bejaht, da durch den Batteriespeicher die Stromerzeugungsquote lediglich um 4 % erhöht wird und dagegen für den Batteriespeicher hohe Unterhaltungskosten anfallen. Somit ist der Batteriespeicher nicht wirtschaftlich.

Ergänzend fragt Herr Hetmank nach, inwieweit die Blockheizkraftwerknutzung im Winter Einfluss auf die Entscheidung in Bezug auf die PV-Batterieanschaffung hat.

Frau Mühlhausen gibt an, dass kein Blockheizkraftwerk mit Stromerzeugung in der Dreifeld-Sporthalle installiert wurde, sondern die Wärmeversorgung der Grundschule vom Heiztechnikraum der Dreifeld-Sporthalle über ein Nahwärmenetz erfolgt.

Weiter führt Frau Mühlhausen aus, dass der derzeitige Beschluss zur weiteren Planung herangezogen wird. Die Entscheidung zur finalen Größe der PV-Anlage kann in einer späteren Sitzung der Gemeindevertretung, voraussichtlich im Dezember 2021, getroffen werden, wenn die Höhe der Fördermittel feststeht.

Herr Klump ergänzt, dass das geplante Gründach auf den Dachflächen des Erdgeschosses eine Belegung mit einer PV-Anlage zulässt. Er spricht sich für die Kombination aus PV und Dachbegrünung aus.

Herr Hetmank weist auf eine fehlerhafte Preisangabe bei Variante L auf Seite 4 v. 7 der Beschlussvorlage hin.

Frau Mühlhausen bestätigt und korrigiert dies. Der korrekte Preis bei Variante L in der Spalte Investitionskosten ohne Speicher lautet 482.083 Euro.

Sodann kommt die Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

13

**Bauvorhaben: "Schulzentrum Elstal - 2. Modul: Grundschule"**  
**Beauftragung der Leistungsphasen 4 - 7**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: B-113/2021**

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass die Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
-----	---

Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

- 14** **Beschluss über die Vergabe der Planungsleistung nach Ausschreibung Los 1-Objektplanung für das Bauvorhaben "Erweiterung Kita Sonnenschein Elstal, Haus Wolkenschäfchen"**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: B-116/2021**

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass die Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

- 15** **Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen nach Ausschreibung für das LOS 2-technische Gebäudeausrüstung, LOS 3-Tragwerksplanung und Los 4-Freianlagen bei dem Bauvorhaben "Erweiterung Kita Sonnenschein Elstal, Haus Wolkenschäfchen"**  
**Hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: B-115/2021**

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass die Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

- 16** **Information zum Sachstand Sanierung der Jungen-Sanitärräume im Hauptgebäude und im Bereich der Aula der Grundschule Wustermark**  
**Vorlage: I-022/2021**

Herr Hofmann führt anhand den der Niederschrift als Anlage 8 beigefügten Bildern zum Sachverhalt aus.

Weiter erläutert Herr Hofmann, dass zur Unterbindung des Vandalismus die rechtlichen Möglichkeiten bereits gut ausgeschöpft wurden.  
 Es sollten Gespräche mit den Kindern geführt werden. Hier könnten in Folge der Selbsterziehung der Kinder untereinander Erfolge erzielt werden.

Herr Hofmann macht deutlich, dass es sich bei den Vandalen um eine Minderheit der Schüler handelt. Angestrebte Maßnahmen sollten keine Bestrafung der sich vorbildlich verhaltenden Kinder darstellen.

Frau Schröpfer schlägt einen Brief-/Kummerkasten vor, indem die Kinder anonym Hinweise, Wünsche, Kritik und weiteres einwerfen können.

Im Übrigen wird die Informationsvorlage seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**17      Verpflegungsversorgung in den Einrichtungen der Gemeinde**

Herr Hofmann informiert über die Umfirmierung von SODEXO in die Vielfalt Menü GmbH.

Weiterhin nimmt Herr Hofmann Bezug auf die eingangs von Herrn Hetmank gestellte Frage. Seit dieser Woche werden wieder 3 Menü-Linien angeboten. Diese bestehen aus einer DGE-zertifizierten, einer DGE-konformen und einer vegetarischen DGE-konformen Linie. Die weitere Entwicklung mit 3 Linien muss beobachtet werden.

Herr Werner merkt an, dass auch mit 3 Linien eine gute Qualität geboten und eine weitere Annäherung an die DGE-Norm erfolgen kann.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass seitens der Einrichtungen keine Beschwerden erhoben wurden. Für eine abschließende Entscheidungsfindung muss das Gespräch mit Eltern, Kindern und den Einrichtungen geführt werden.

Herr Hetmank bemängelt, dass bisher keine ausreichend DGE-konforme Umsetzung erfolgt sei.

Zudem weist Herr Hetmank darauf hin, dass ggf. bei einer Weiterführung von nur 2 Menülinien, wie in den letzten Monaten praktiziert, Verhandlungen mit dem Lieferanten aufgenommen und auf den Einsatz von mehr Bio- und regionalen Produkten hingewirkt werden sollte.

**18      Einschulungszahlen Schuljahr 2021/2022 und Gesamtschülerzahlen in Wustermark je Jahrgangsstufe Schuljahr 2021/2022  
Vorlage: I-026/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die vorliegende Informationsvorlage.

Herr Werner erkundigt sich, was mit Flex A und Flex B gemeint sei.

Frau Angelow erläutert, hierbei handle es sich um eine bessere Darstellung der Schüler aus den Jahrgangsstufen 1 und 2, welche gemeinsam unterrichtet werden.

Im Übrigen wird die Informationsvorlage seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**19      Personalsituation KiTa**

Die Vorsitzende verweist auf die der Niederschrift als Anlage 9 beigefügte Informationsvorlage.

Es werden keine Fragen gestellt.

**20      Information zum Förderprogramm "Pakt für Pflege" - Mittelverwendung Wustermark**

Frau Angelow führt zum Sachverhalt aus. Der Pakt für Pflege besteht aus 4 Säulen, wovon die erste das Förderprogramm „Pflege vor Ort“ beinhaltet. Es werden insgesamt 11,7 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Davon erhält die Gemeinde Wustermark jährlich 17.900 Euro. Hierbei handelt es sich um eine 80%ige Zuwendung, die restlichen 20% müssen durch die Gemeinde oder Dritte übernommen werden.

Weiterhin erläutert Frau Angelow, dass die Vernetzung der Nachbarschaften, ehrenamtlichen Helfern und Pflegekräften unterstützt und gefördert werden soll. Hierzu ist die Gemeindeverwaltung mit dem Seniorenbeirat in regen Austausch getreten.

Frau Angelow informiert, man sei derzeit in der Planungsphase und Maßnahmenentwicklung. Die bisherigen Planungen schöpfen die 17.900 Euro nicht voll aus. Sie bittet um Weiterleitung von Bedarfen in diesem Bereich an sie oder Frau Kunau.

21

**Richtlinie der Gemeinde Wustermark über die Förderung von örtlichen Vereinen und Verbänden**

**hier: Sachstand zur Überarbeitung**

Die Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus. Die Grenze von 10.000 Euro für Vereine sei nicht ausreichend. Sie erkundigt sich nach konkreten Vorschlägen zur Überarbeitung der Richtlinie.

Frau Angelow sagt zu, den Entwurf der aktuell in Überarbeitung befindlichen Richtlinie in einer der kommenden 2 Ausschusssitzungen vorzustellen.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.41 Uhr.

Anlagenverzeichnis:

1. Anwesenheitsliste (2 Seiten)
2. Öffentliche Tagesordnung (2 Seiten)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
4. Beantwortung v. Fragen aus der Sitzung vom 14.06.2021 (1 Seite)
5. Präsentation KomNet-QuaKi (26 Seiten)
6. Informationsvorlage zur Versorgungslage Kindertagesbetreuung (1 Seite)
7. Präsentation Schulzentrum Elstal – B-114/2021 (18 Seiten)
8. Bilder zur Informationsvorlage – I-022/2021 (12 Seiten)
9. Informationsvorlage zu TOP 19 – Personalsituation Kita (1 Seite)
10. Fragenkatalog zu TOP 26 – Anfragen von Mitgliedern – nichtöffentlich – (3 Seiten)

Ende der Sitzung: 22.04 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 10 Seiten und 10 Anlagen ( 67 Seiten).

Die Niederschrift wurde am 17.08.2021 ausgefertigt.

Wustermark, den 08.09.2021



---

**Martina Gerth**  
Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und  
Soziales der Gemeinde Wustermark

Kenntnis genommen:



---

Holger Schreiber  
Bürgermeister

**Anlage 1** zur

**NIEDERSCHRIFT über die Sitzung per Video-/Telefonkonferenz des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark**

**Öffentliche Beteiligung durch Liveübertragung der Video-/Telefonkonferenz im Rathaus, Konferenzraum, Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark am 16.08.2021 – 12./VII**

**Anwesenheitsliste**

(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

	E / U	<u>Unterschrift</u>
<b>Bürgermeister</b>		
Herr Holger Schreiber		E
<b>Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Soziales</b>		
Frau Martina Gerth		M. Gerth
<b>Stellvertretender Vorsitz</b>		
Herr Steven Werner		teilnehmend
<b>Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales</b>		
Herr Peter Hetmank		teilnehmend
Herr Hartmut Jonischeit		U
Herr Roland Mende		teilnehmend
Frau Sandra Schröpfer		teilnehmend
<b>Sachkundige Einwohner</b>		
Herr Karsten Linß		E
Frau Vanessa Mehwitz		U
Frau Elke Schiller		teilnehmend
Frau Marianne Skownowski		teilnehmend
Frau Gisela Wegener		teilnehmend
Herr Andreas Wilczek		U

**Schriftführer**

Frau Claudia Nicodemus

NiS

**von der Gemeindeverwaltung**

Frau Laura Angelow

Herr Steve Glorius

Herr Michael Hofmann

Frau Nicole Mühlhausen

Frau Andrea Scholz-Krusemark

Frau Christin Schröder

Handwritten signatures in blue ink on lined paper, corresponding to the names in the adjacent column.

## Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung per Video-/Telefonkonferenz des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4**

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung
- 1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht der Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho
4. Einwohnerfragestunde
5. Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung  
hier: Vorstellung des Netzwerkes zur Qualitätsfeststellung und Qualitätsförderung
6. Sachstand Kita
7. Bericht aus den Kita-Ausschüssen
8. Seniorenarbeit in der Gemeinde Wustermark
9. Vereinsarbeit in der Gemeinde Wustermark
10. Überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung von Notebooks für die gemeindeeigenen Schulen **B-141/2021**  
hier: Beratung und Beschlussfassung
11. Vergabe einer Lieferleistung für Notebooks für die gemeindeeigenen Schulen **B-142/2021**  
hier: Beratung und Beschlussfassung
12. Bauvorhaben: "Schulzentrum Elstal" - 2. Modul - Grundschule - **B-114/2021**  
Billigung der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)  
Hier: Beratung und Beschlussfassung
13. Bauvorhaben: "Schulzentrum Elstal - 2. Modul: Grundschule" **B-113/2021**  
Beauftragung der Leistungsphasen 4 - 7  
hier: Beratung und Beschlussfassung
14. Beschluss über die Vergabe der Planungsleistung nach Ausschreibung Los 1-Objektplanung **B-116/2021**  
für das Bauvorhaben "Erweiterung Kita Sonnenschein Elstal, Haus Wolkenschäfchen"  
hier: Beratung und Beschlussfassung
15. Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen nach Ausschreibung für das LOS 2- **B-115/2021**  
technische Gebäudeausrüstung, LOS 3-Tragwerksplanung und Los 4-Freianlagen bei dem  
Bauvorhaben "Erweiterung Kita Sonnenschein Elstal, Haus Wolkenschäfchen"  
Hier: Beratung und Beschlussfassung
16. Information zum Sachstand Sanierung der Jungen-Sanitarräume im Hauptgebäude und im **I-022/2021**  
Bereich der Aula der Grundschule Wustermark

17. Verpflegungsversorgung in den Einrichtungen der Gemeinde
18. Einschulungszahlen Schuljahr 2021/2022 und Gesamtschülerzahlen in Wustermark je I-026/2021  
Jahrgangsstufe Schuljahr 2021/2022
19. Personalsituation KiTa
20. Information zum Förderprogramm "Pakt für Pflege" - Mittelverwendung Wustermark
21. Richtlinie der Gemeinde Wustermark über die Förderung von örtlichen Vereinen und  
Verbänden  
hier: Sachstand zur Überarbeitung

**Anlage 4 zur**

**NIEDERSCHRIFT über die Sitzung per Vide-/Telefonkonferenz des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark**

Gemeinde Wustermark  
Fachbereich Bauen und Wohnumfeld

Wustermark, 27.07.2021

**Sozialausschusssitzung am 16.08.2021**

**Anfragen aus der Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Wustermark vom 14.06.2021**

Frau Schiller - bittet die Verwaltung aufgrund der hohen Frequentierung der Skaterbahn in Elstal darum diese im Herbst 2021 abzubauen und sogleich im Frühjahr 2022 wieder auf dem Schulcampusgelände zu installieren.

**Sachstand: Es ist geplant den Skaterplatz im Herbst 2022 am Standort Kita Elstal, Haus Sonnenschein zu demontieren und im Frühjahr 2023 am geplanten Standort Schulzentrum Elstal wiederaufzubauen. In den Haushaltsjahren 2021 und 2022 erfolgen intensive Abstimmungen mit den Nutzern und den Vorhabensbeteiligten.**

Frau Wegener - bedankt sich bei der Verwaltung für die Übermittlung der Geschwindigkeitsmessdaten für den Bereich Kita Sonnenschein.

Sie bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass diese Daten vereinfacht dargestellt werden und dann laminiert in der Kindereinrichtung zur Information für die Eltern ausgehängt werden.

Hintergrund dieser Bitte ist die Tatsache, dass die Eltern der Kinder, die diese Einrichtung besuchen auch die Verursacher der Geschwindigkeitsüberschreitungen sind.

**Sachstand: Die Zahlen werden aufbereitet und nach der Urlaubszeit in der Kita ausgehängt.**

**W. Scholz**

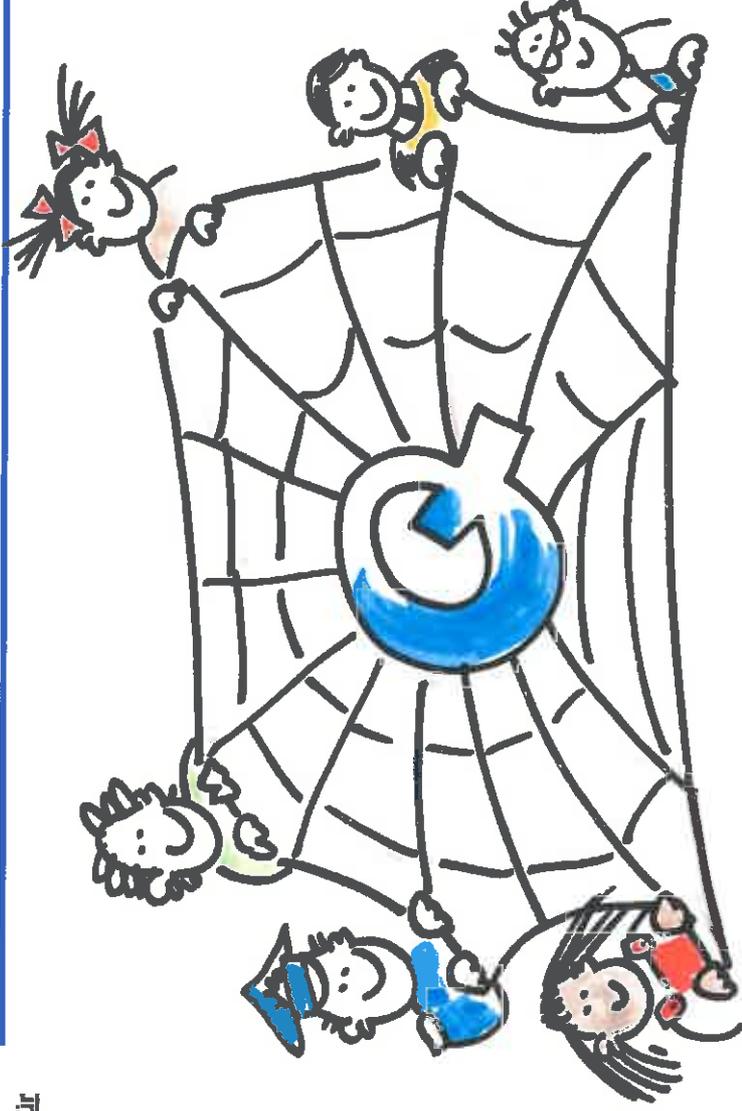


Anlage 5 zur NIEDERSCHRIFT über die

Sitzung per Vide-Telefonkonferenz des Ausschusses für  
Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark

Ausschussitzung für  
Bildung und Soziales  
Gemeinde Wustermark,

16.08.2021



## Das „Kommunale Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung“ – KomNet-QuaKi



Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und  
Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam  
Staffelder Dorfstraße 19  
16766 Kremmen OT Staffelde  
[www.ifk-potsdam.de](http://www.ifk-potsdam.de)

Prof. Dr. habil. Dietmar Sturzbecher  
Tel.: +49 (0)33055 - 23 91 60  
[dietmar@sturzbecher.de](mailto:dietmar@sturzbecher.de)

Eva Schmidpeter, M.A.  
Tel.: +49 (0)3304 – 20 69 470  
[eva.schmidpeter@ifk-potsdam.de](mailto:eva.schmidpeter@ifk-potsdam.de)

# Wer sind wir?

## Das IFK an der Universität Potsdam

- **Das IFK ...**
  - ... ist ein juristisch und ökonomisch eigenständiges Institut, das von einem gemeinnützigen Förderverein getragen und durch einen Beirat renommierter Wissenschaftler beraten wird;
  - ... ist seit 1994 ein An-Institut der Universität Potsdam;
  - .... fördert wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre Anwendung zum Wohle von Kindern (Satzungszweck);
  - ... hat seit seiner Gründung im Jahr 1990 mehr als 250 Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bearbeitet und finanziert sich über projektgebundene Drittmittel;
  - ... ist ein anerkannter Träger der öffentlichen Jugendhilfe;
  - ... ist mit dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg durch einen Kooperationsvertrag verbunden.



**Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher**  
Institutsdirektor und Projektleiter  
(Pädagogischer Psychologe, Lehrer)



**Eva Schmidpeter**  
Projektkoordinatorin KomNet-QuaKi  
(Erziehungswissenschaftlerin, Erzieherin)



STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



# Was ist das KomNet-QuaKi und wie ist es entstanden?

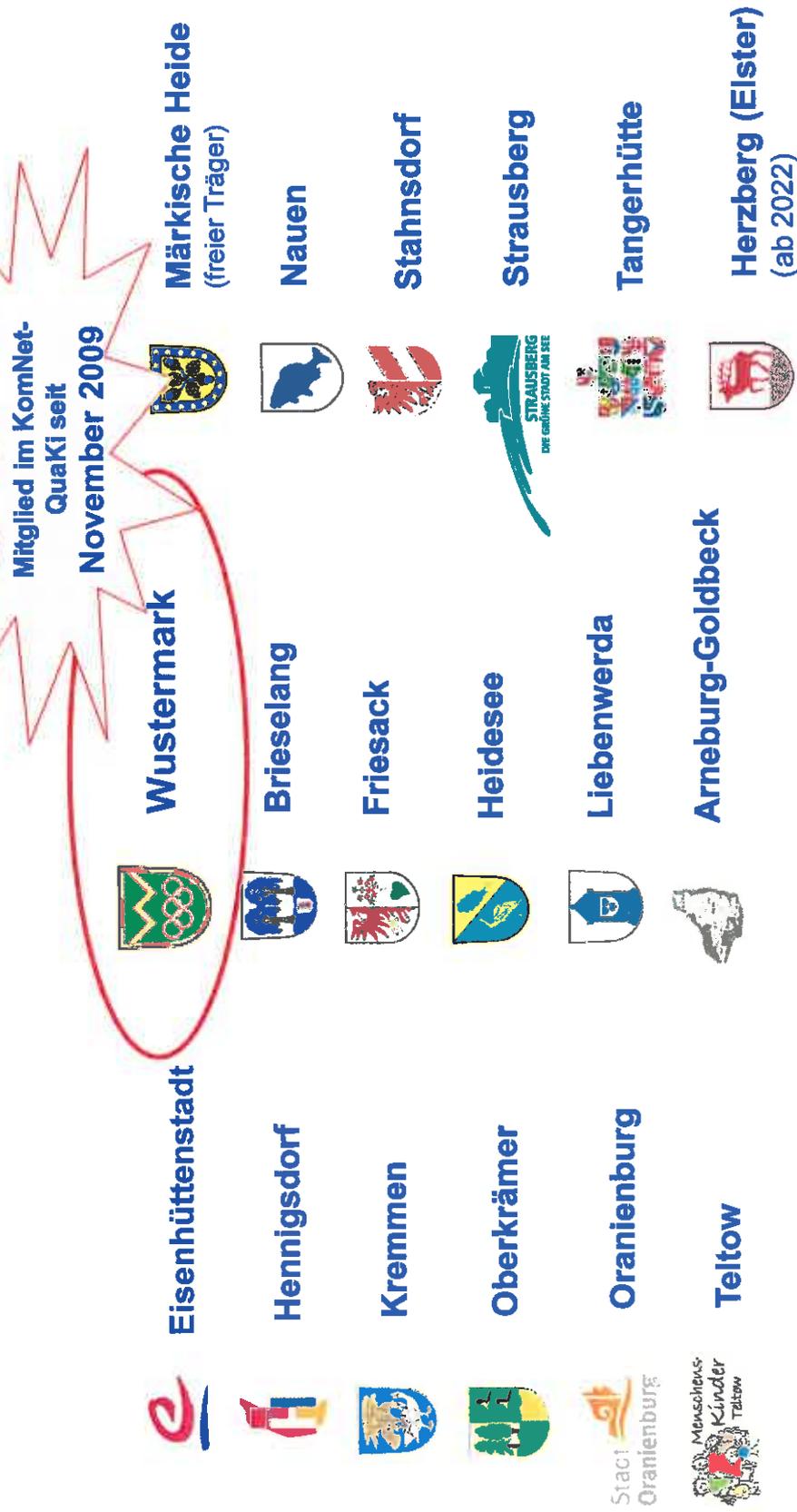
---

- Das KomNet-QuaKi wurde im Jahr 2007 von **sieben brandenburgischen Kommunen** gegründet und finanziert.
- Der StGB begleitete die Etablierung und Weiterentwicklung des KomNet-QuaKi.
- Ausgangspunkt war das Bestreben der Kommunen, ihre **Fachverwaltung zu stärken** sowie **gemeinsam einrichtungsübergreifende Konzepte der Qualitätsfeststellung und der Qualitätsförderung zu entwickeln**.
- Die Kommunen haben sich mit dem KomNet-QuaKi eine **gemeinsame Fach- und Praxisberatung für die Qualitätsentwicklung in Kitas** geschaffen, die sie teilweise durch **eigene Beratungsangebote ergänzen**.

## Die sieben Gründungskommunen (2007):



# Wer ist heute im KomNet-QuaKi beteiligt?



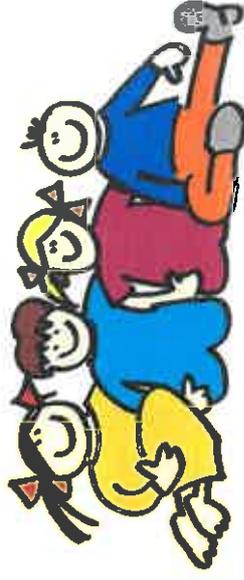
Das KomNet-QuaKi „vernetzt“ mehr als 140 Kitas in 18 Kommunen sowie etwa 22 kommunale und freie Träger.



# Unsere Ansprüche an ein gutes Kita-Qualitätsmanagement

Es werden diejenigen gefragt, die es am besten wissen...

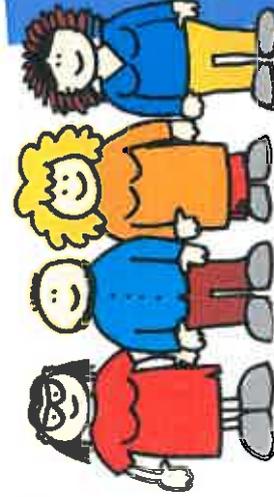
→ Fachkräfte, Kinder, Eltern, Externe  
→ Perspektivenvielfalt



Das breite inhaltliche Spektrum des Systems Kindertagesbetreuung fließt mit all seinen Aspekten in das Qualitätsmanagement ein.

Die Qualitätsfeststellung ordnet sich der Qualitätsförderung unter. Im Vordergrund stehen die Begleitung, Beratung und Fortbildung des pädagogischen Personals und des Trägers.

Qualitätsentwicklung muss sichtbar sein und sie braucht Zeit.



Die Methoden der Qualitätserfassung müssen vielfältig sein und wissenschaftlichen Gütekriterien entsprechen.



# Was tun wir im KomNet-QuaKi? Qualitätsfeststellung in den Einrichtungen



## Konzeptionsanalyse

- Einschätzung der Kita-Konzeption auf Grundlage fachlicher Standards und gesetzlicher Erfordernissen.

## Ideen- und Beschwerdemanagement

- Einführung und Sicherung eines für alle Beteiligten zufriedenstellenden Umgangs mit Ideen und Beschwerden

## Interne Evaluation/Selbstevaluation

- Reflexion eigener sowie einrichtungsinterner Stärken und Entwicklungsfelder und Formulierung von Zielen

## Elternbefragung

- Standardisierte schriftliche online-Befragung der Eltern zur Zufriedenheit mit der Einrichtung ihrer Kinder

## Mitarbeitenden- und Leitungsbefragung

- Standardisierte schriftliche online-Befragung zur Arbeitsplatzzufriedenheit sowie Interview zur Trägerqualität

## Kinderbefragung

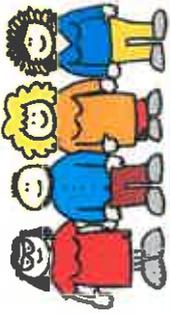
- Computergestützte, standardisierte Befragung der Kinder und Gruppendiskussion zur Zufriedenheit der Kinder

## Externe Beobachtung der Betreuungs- und Bildungsqualität

- Hospitation der pädagogischen Fachkräfte im alltäglichen Umgang mit den Kindern

Organisation, Durchführung und Auswertung übernimmt das IFKI





# Was tun wir im KomNet-QuaKi? Qualitätsförderung in den Einrichtungen

Organisation,  
Durchführung  
und schriftliche  
Verankerung des  
übernimmt das  
IFK!

## Fortbildungsveranstaltungen

- für pädagogische Teams zu allen Qualitätsbereichen sowie zu individuellen Themen

## Pädagogische Arbeitsmaterialien

- z.B. Umsetzungshilfen, Leitfäden, Checklisten, Arbeitshilfen, Methoden- und Spielesammlungen

## Beobachtungsinventar „Der KIEK“

- Screeningverfahren zur Erfassung von Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern

## Erstellung von Qualitätsentwicklungskonzepten

- Maßnahmenpläne für die Qualitätsentwicklung auf Grundlage von Evaluationsergebnissen

## Informations- und Recherchedienst

- Diskurs Kita-Wissenschaft; Informationsportal zu Fragen rund um die Kindertagesbetreuung

## Wissenschaftliche Begleitung

- Entwicklung von Arbeitshilfen, Konzeptionsentwicklung, Gestaltung, von Vorträgen etc.

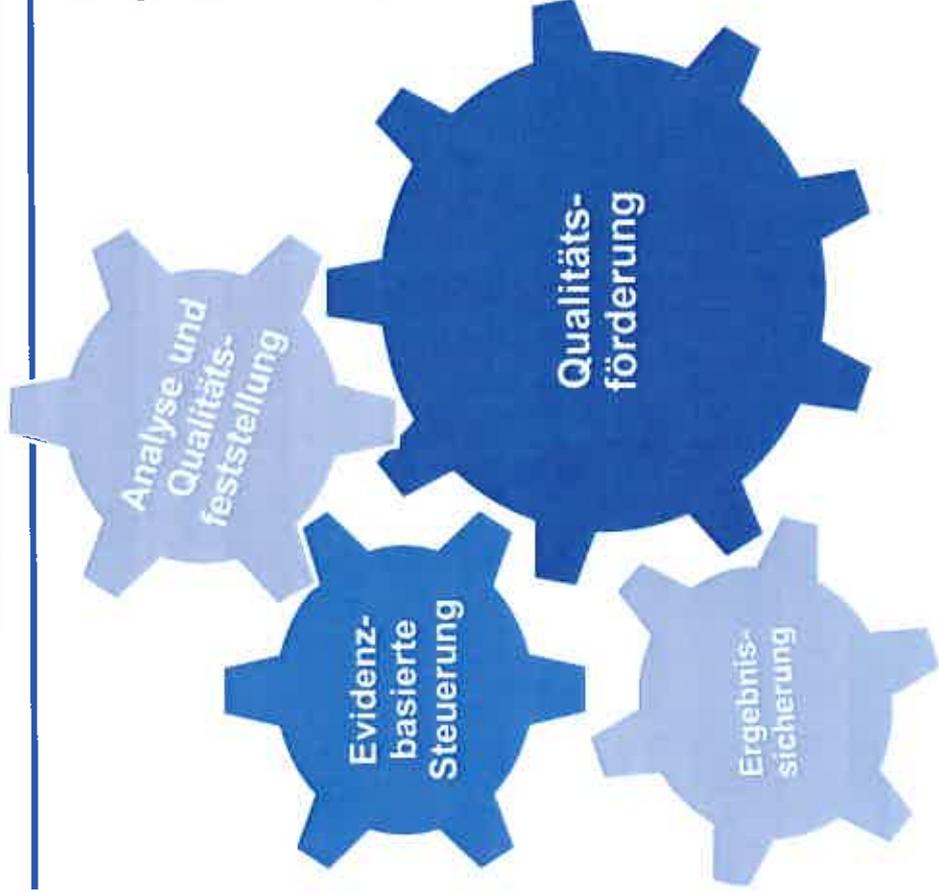
## Fortbildungsmaßnahmen für Träger

- Begleitung bei der Entwicklung der Träger-Qualität



# Wie „funktioniert“ das KomNet-QuaKi?

Überblick über die Phasen im Qualitätsmanagementprozess



**Der Qualitätsprozess umfasst vier Jahre und teilt sich in vier miteinander verzahnten Phasen:**

1. Analyse- und Qualitätsfeststellungsphase
2. Phase der evidenzbasierten Steuerung der Qualitätsförderung
3. Phase der Qualitätsförderung
4. Abschluss und Ergebnissicherung

**Wir machen mit!**  
Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung

Wissensfähigkeit Begleitung  
Förderung der Kinder, Eltern und Fachkräfte  
Pedagogische Arbeitsmaterialien  
Internationalservice

Lebens- und Netzwerkmanagement  
Beobachtung der Fachkräfte  
Interne und Selbstverhaltensbeobachtung

Fortbildungen für Kita-Teams und Träger

**Musterland**  
in Nordrhein-Westfalen  
Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung

Logo des FFK (Forschungsforum für Kindertagesbetreuung)

# Wie „funktioniert“ das KomNet-QuaKi?

## Analyse- und Qualitätsfeststellung (Phase 1)

- **Situationsanalyse in jeder Einrichtung:**
  - Erstbesuch in den Einrichtungen  
(strukturell und pädagogisch orientierte Situationsanalyse)
- **Information und Organisation:**
  - Inhaltliche und organisatorische Abstimmungen zum Turnus mit dem Träger, den Leitungen und den pädagogischen Fachkräften
  - Informationsveranstaltungen mit den pädagogischen Fachkräften und Übergabe der Materialien für den Qualitätsentwicklungsprozess
- **Einführung und Durchführung der Qualitätsfeststellungsverfahren in jeder Einrichtung:**
  - Konzeptionsanalyse
  - Ideen- und Beschwerdemanagement
  - Interne Evaluation/Selbstevaluation
  - Kinder-, Eltern- sowie Mitarbeitenden- und Leitungsbefragung
  - Externe Beobachtung der Betreuungs- und Bildungsqualität
- **Begleitende Trägerberatung**

### Wir machen mit!

Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement  
in der Kindertagesbetreuung



# Wie „funktioniert“ das KomNet-QuaKi?

## Evidenzbasierte Steuerung (Phase 2)

- Die Ergebnisse der Verfahren zur Qualitätsfeststellung werden vom IFK in der Einrichtung vorgestellt:
  - Ergebnisberichte und Ergebnispräsentationen werden erstellt;
  - jede Fachkraft erhält die tabellarischen Ergebnisse und das Einrichtungsprofil.
- Im Einrichtungssteam wird zielgerichtet darüber diskutiert, welche Schlussfolgerungen für die Qualitätsentwicklung abgeleitet werden können:
  - Erarbeitung und kontinuierliche Fortschreibung einrichtungsbezogener Qualitätsziele mit den pädagogischen Teams;
  - thematische und methodische Schwerpunktsetzung für die Fortbildungsmaßnahmen in den Einrichtungen.



# Wie „funktioniert“ das KomNet-QuaKi ?

## Qualitätsfördermaßnahmen (Phase 3)

- **Durchführung einrichtungsbezogener und einrichtungsübergreifender Qualitätsfördermaßnahmen:**
  - Praxisübertragung wissenschaftlicher Grundlagen und darauf aufbauende weitere teamorientierte und/oder individuelle Fortbildungsmaßnahmen
  - Reflexion und Wirksamkeitsüberprüfungen zu den Fortbildungsmaßnahmen
  - Entwicklung bzw. Bereitstellung von pädagogischen Arbeitsmaterialien
  - Kontinuierliche Fortschreibung des Qualitätsentwicklungskonzepts
  - Kontinuierliche Information des Trägers über die Fortbildungsmaßnahmen sowie begleitende Trägerfortbildung zur Trägerqualität.

- **Kontinuierliche Information des Trägers und begleitende Fortbildung zur Trägerqualität**



# Wie „funktioniert“ das KomNet-QuaKi ?

## Abschluss und Ergebnissicherung (Phase 4)

- Rückmeldung der Gesamtergebnissen in den Einrichtungsteams und Reflexion der erreichten Qualitätsziele
- Verankerung der erreichten Ziele in der Einrichtungskonzeption
- Erstellung einer Prioritätenliste mit Zielen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität
- Abschließender Qualitätsbericht:
  - Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Qualitätsfeststellungen;
  - Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätsförderung, der erreichten Qualitätsziele sowie der Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- Gesamtauswertung mit dem Träger
- Übergabe der Zertifikate und Abschlussberichte



für die Kita

### „Musterland“ in Musterhausen

Die Kita „Musterland“ hat an Qualitätsmaßnahmen der Gütegemeinschaft „Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung“ teilgenommen und folgenden Ergebnisse abgeschlossen:

Qualitätsbereich	Nein	Beurteilung
Kinderbetreuung	3	50%
Fremdbetreuung	19	8
Mitarbeiterbetreuung	2/0	100%
Externe Beobachtung	2/1	88%
Selbstevaluation		Erfolgreich durchgeführt
Ideen- und Beschwerdemanagement		Fragebogen durchgeführt
Fortbildungsveranstaltungen		Erfolgreich durchgeführt

Ösenfängerstr. 10

04109 Zittau, Delfiner Str. 10  
Zittau, 04109

Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung  
Bismarckstr. 11, 04109 Zittau, 04109



# Wie „funktioniert“ das KomNet-QuaKi ?

## Abschluss und Ergebnissicherung (Phase 4)

### • Wie wird auf Qualitätssicherung geachtet?

- Durch die kontinuierliche Fortbildung und Begleitung haben Einrichtungsteams sowie Träger der Kindertageseinrichtungen stets die Möglichkeit, ihre Qualitätsziele mit dem IFK e.V. zu beraten.
- Kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen und der wiederkehrende Einsatz der Verfahren zur Qualitätsfeststellung erlauben Aussagen über die langfristige Qualitätsentwicklung der Einrichtungen.
- Die erreichten Qualitätsziele werden in den pädagogischen Alltag integriert und in der Konzeption der Einrichtung verankert.

Verankerung der erreichten Ziele im Alltag/ in der Konzeption

Kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen und Wirksamkeitsüberprüfung

Formulierung von Qualitätszielen

# Die Kitas und der Hort der Gemeinde Wustermark



- Kita „Zwergenburg“**
- Kita „Kiefernwickel“**
- Kita „Sonnenschein“**
- Kita „Spatzennest“**
- Hort „Abenteuerland“**



**Ab Januar 2021:  
4. Turnus**

**Bis zum 31. Dezember  
2024**



**Was fand bisher statt?**



# Das Ideen- und Beschwerdemanagement für Eltern

- Elterninformation zum Ideen- und Beschwerdemanagement
- Schriftliche Beschwerdeeffassung und Dokumentation der Bearbeitung
- Beratungen über die Beschwerdebearbeitung im Team, mit der Leitung und ggf. mit dem Träger
- Hinzuziehung des IFK e.V. zur Bearbeitung von Ideen und Beschwerden

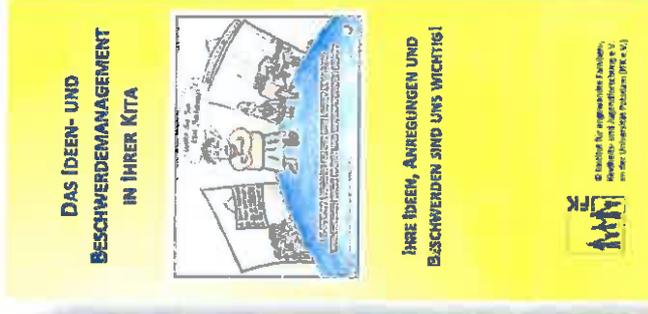
Alle pädagogischen Fachkräfte der Kita nehmen persönlich die Verantwortung für Ihre Anliegen wahr.

Ihre Anregungen und Beschwerden werden i.d.K. schriftlich erfasst und rasch bearbeitet.

Es wird zu Ihrem Anliegen ein Gespräch angeboten.

Sie werden bei einem längeren Bearbeitungsprozess kontinuierlich über den Stand der Bearbeitung informiert.

Nach abschließender Bearbeitung gibt es ein Gesprächsangebot und eine Rückmeldung zum Ergebnis.



**„Glücklich sind die, die erfahren, was man an ihnen aussetzt, und sich danach bessern können.“**

Shakespeare, 1602, in „Viel Lärm um nichts“ (Beatrice)



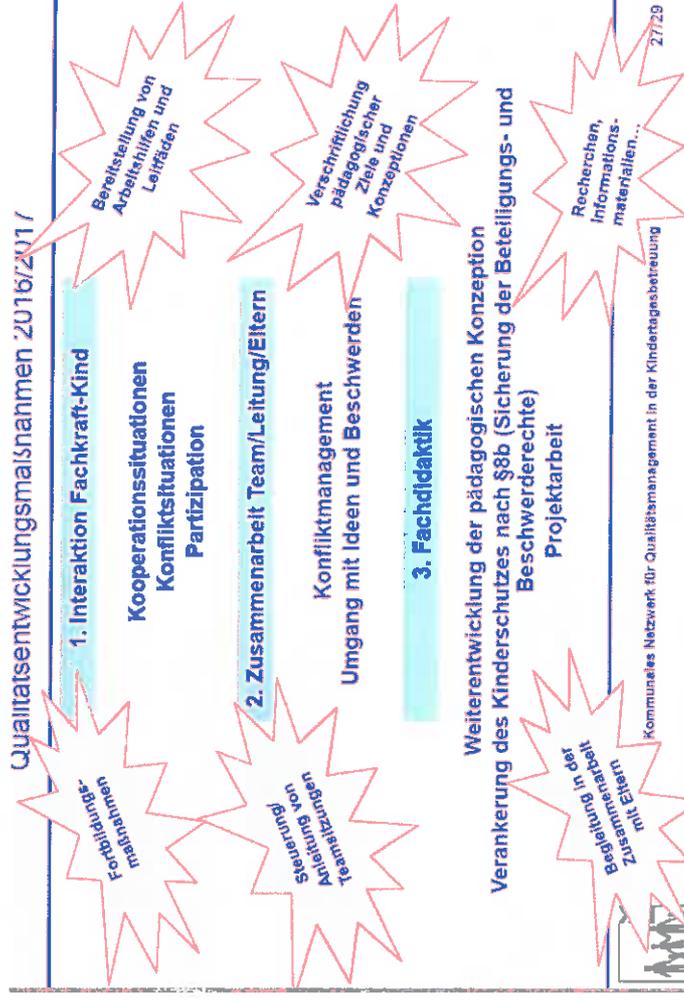


# Die Interne Evaluation in den Kitas

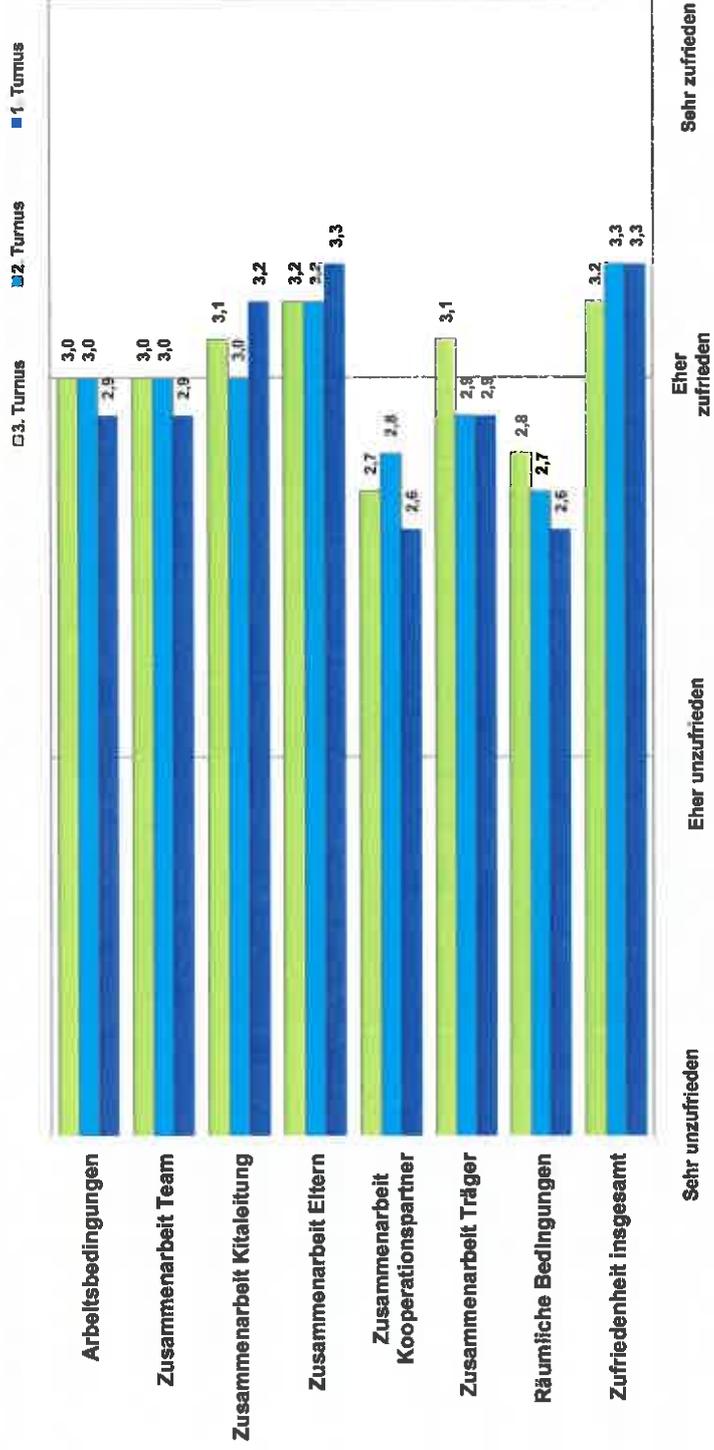
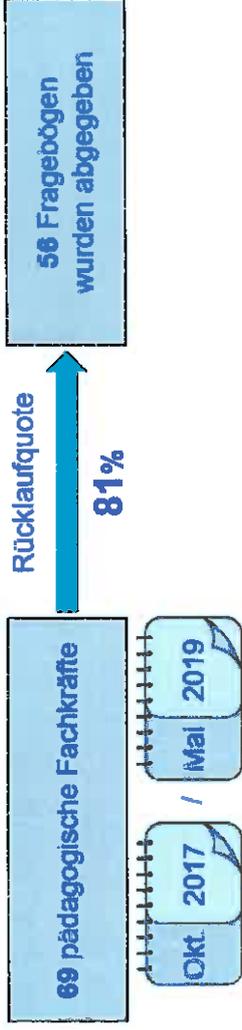
- Die Prioritäten aus dem vorangegangenen Turnus wurden für die weiteren Qualitätsbestrebungen in den Blick genommen.
- Die pädagogischen Fachkräfte reflektierten ihre Arbeit und identifizierten ihre Stärken und Schwächen (z. B. im Rahmen der Konzeptionsüberarbeitung).
- Es wurden in den Einrichtungen Ziele festgelegt und Umsetzungsschritte definiert.

## Themen aus den Einrichtungen:

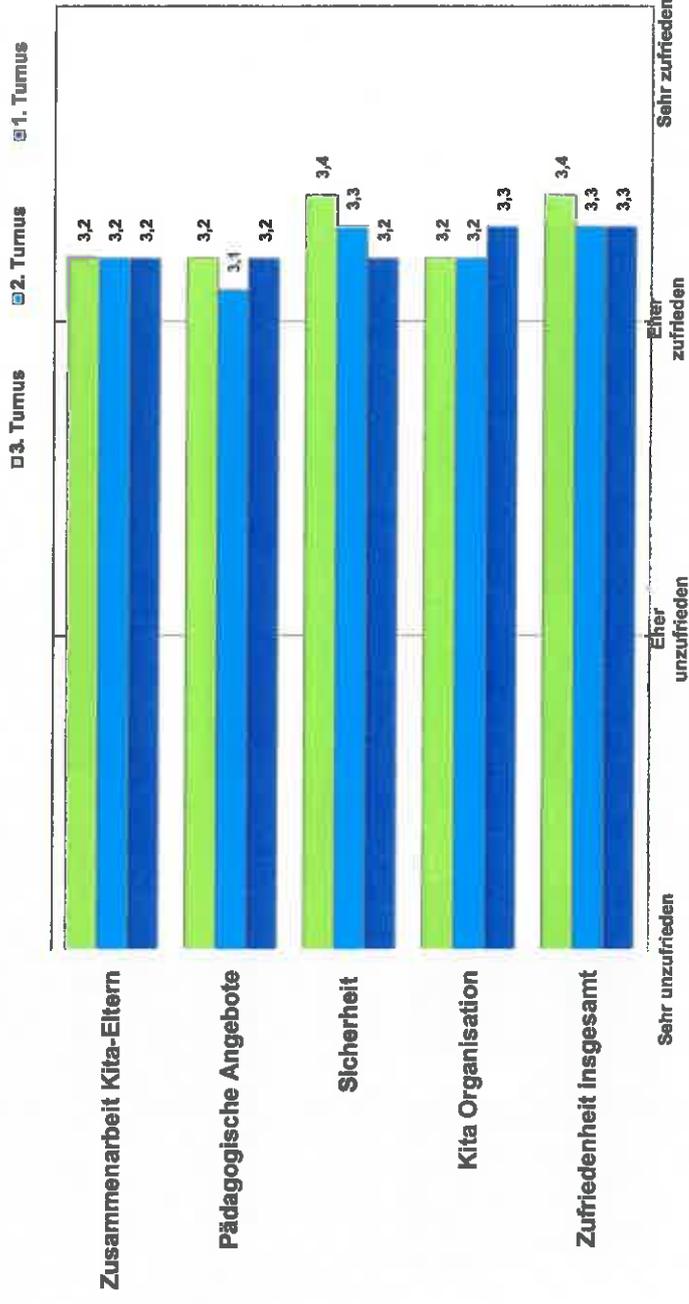
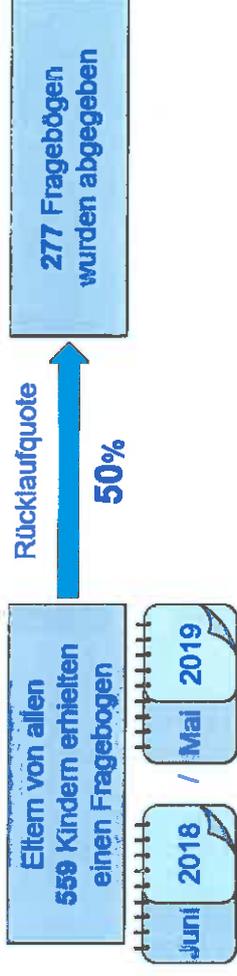
- Feinfähigkeit und Wertschätzung in Erziehungsausübungen
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Raumgestaltung
- Teaminteraktion
- Portfolio
- Übergänge gestalten
- Bildungsprozesse in der Kita
- Erziehungspartnerschaft stärken
- ....



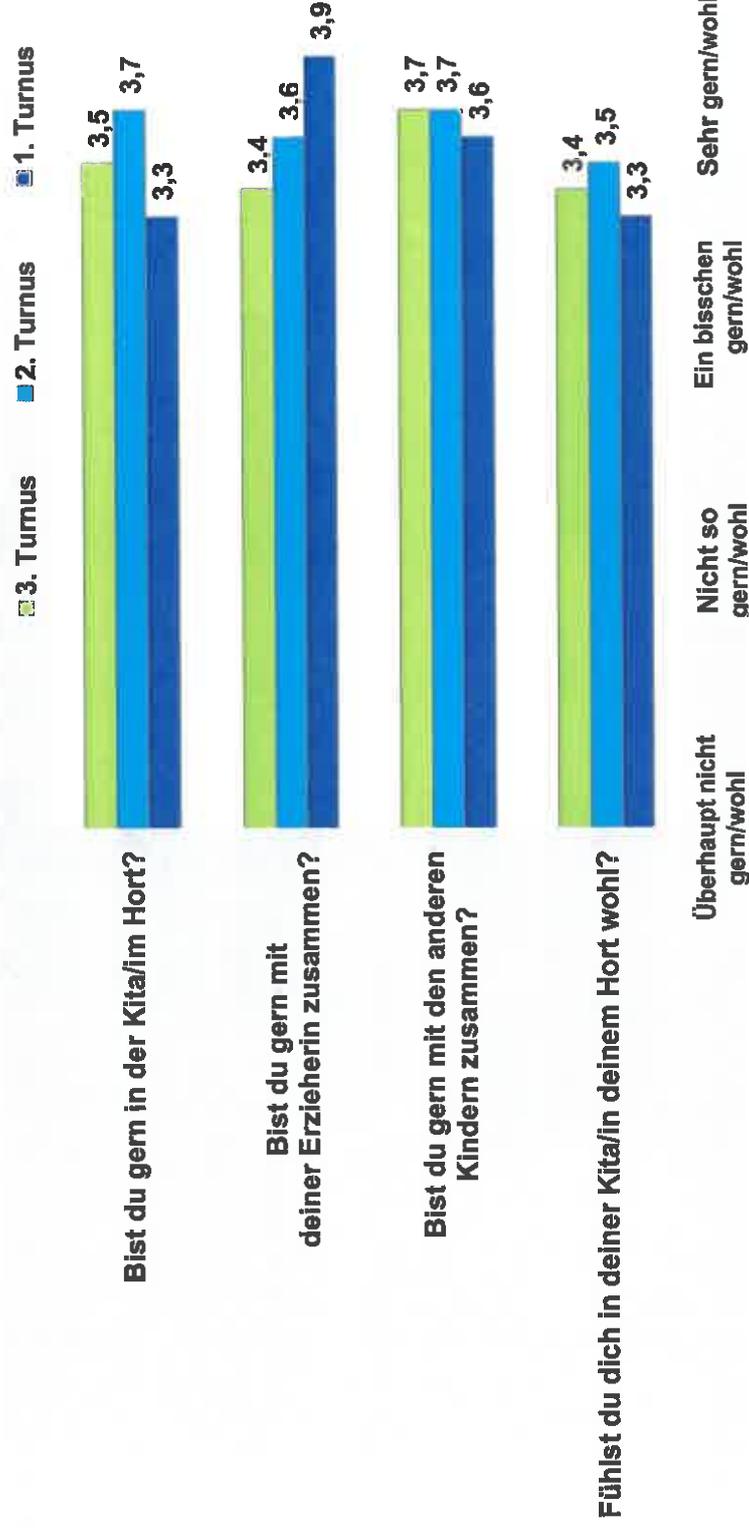
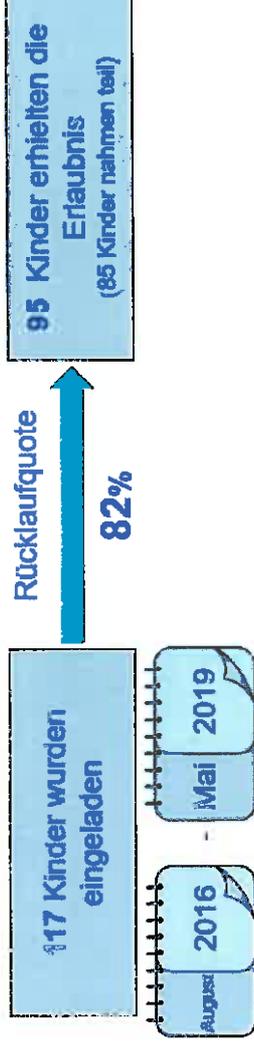
# Die Mitarbeiterbefragung in den Kitas



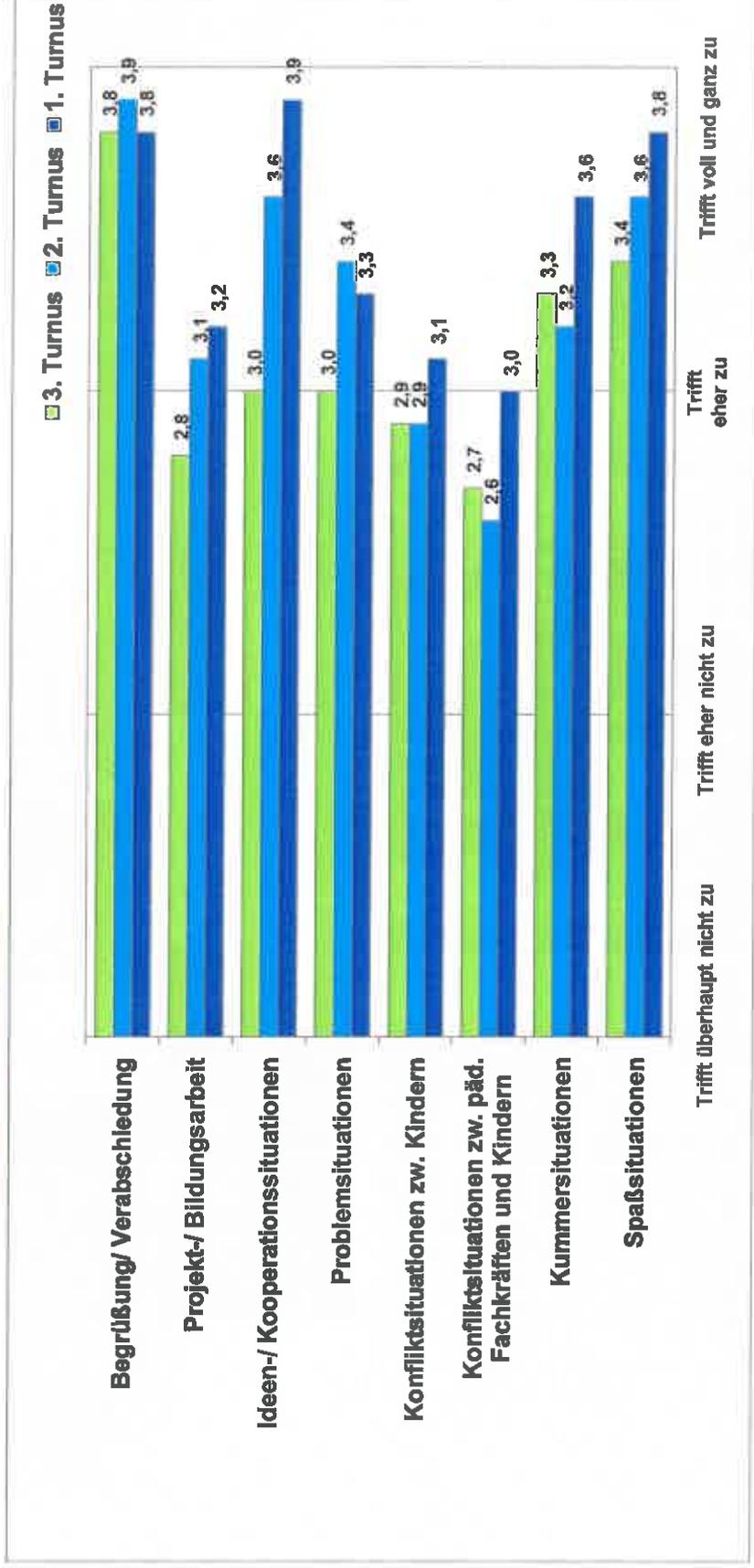
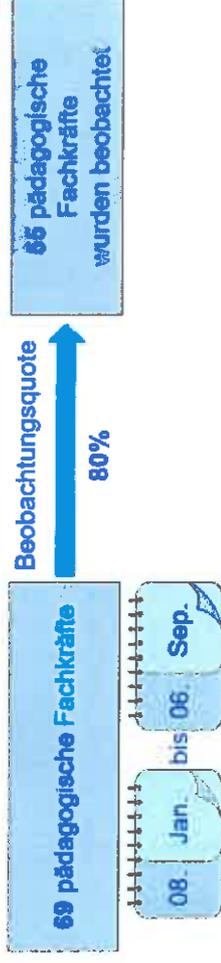
# Die Elternbefragung in den Kitas



# Die Kinderbefragung in den Kitas



# Die Externe Beobachtung der Bildungs- und Betreuungsgüte in den Kitas



# Fortbildung und wissenschaftliche Begleitung

Institut für angewandte Familien-, Jugend- und Organisationsforschung e.V.  
 Zentrum für Angewandte Familien- und Organisationsforschung



**Leitfaden**  
 „Verhaltensauffälligkeiten in der Kita“  
 Prävention, Intervention und Verhaltensmodifikation



**Zusammenarbeit mit den Familien**  
 Alltagskommunikation und Gesprächsführung

Interdisziplinäre Angebote  
 Freundlichkeit  
 Ausflüge  
 Kreativangebote  
 Atmosphäre  
 Aktivitäten  
 pädagogische Arbeit  
 KITA  
 Spiel  
 Verpflegung  
 Herzhöflichkeit  
 Eltern-Erzieher\*innen-Kontakt  
 Raum für Eltern-Eltern-Treff und Sprachkurs

**Leitfaden und Arbeitsblätter** für die Gestaltung von Problemgesprächen mit Eltern



**Räume, Raumgestaltung und Raumnutzung** in der Kita

2018  
 Konzeption der Kita „Zwergenburg“ in Wustermark OT Priort



**Die Kita als sicherer Ort für Kinder**  
 Institutioneller Kinderschutz

Konzeption der Kita Kiefernweidel  
 K fern ich



# Fortbildung und wissenschaftliche Begleitung



- Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Projektentwicklung: Soziale Kompetenz
- Teamentwicklung
- Projektarbeit
- Portfolio
- Aufsichtspflicht in der Kita
- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- Beteiligungsmöglichkeiten in der Kita
- Unterstützung im Umgang mit Verhaltensauffälligen Kindern
- Beschwerdebearbeitungen
- Elternversammlungen
- Hospitationen/Erziehercoaching
- Trägerberatung
- Entwicklung von Arbeitshilfen/Leitfäden



Das „Anerkennung“  
Broschüre der GEM



Das Informations- & Servicezentrum  
Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung  
KFK  
Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung  
KFK  
Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung  
KFK



**AMN**  
AMN  
AMN

NEWSLETTER  
Nr. 3/2020

„Wie ver-fürchten...“  
Konzeptionsentwicklung in Kindertageseinrichtungen

1. Einleitendes Thema
2. Einleitendes Thema – Wissensaufbau
3. Einleitendes Thema – Wissensaufbau
4. Einleitendes Thema – Wissensaufbau

3. Orientierung zum Thema  
„Konzeption“? Was ist das? Mehr  
versteht doch nicht nur jeder  
von uns. Die Konzeption ist ein  
wichtiges Dokument, das die  
Grundidee und die Ziele der  
Tageseinrichtung festlegt. Sie  
sollte die pädagogische Arbeit  
leiten und die Mitarbeiterinnen  
und -arbeiter anleiten. Die  
Konzeption ist ein Dokument,  
das die pädagogische Arbeit  
leiten und die Mitarbeiterinnen  
und -arbeiter anleiten sollte.  
Die Konzeption ist ein Dokument,  
das die pädagogische Arbeit  
leiten und die Mitarbeiterinnen  
und -arbeiter anleiten sollte.



# Stärken der Wustermarker Kitas

Bereitschaft zur  
Kritischen  
Reflexion

Offener Dialog

## 1. Gestaltung von Bildungs- und Lernprozessen

Bildung im Alltag – während alltäglicher Rituale

Bildungs- und Erziehungsziel: Selbstständigkeitsentwicklung

## 2. Unterstützung durch die päd. Fachkraft

... bei der Entwicklung von Kommunikationskompetenzen

... während der täglichen Übergänge

(Begrüßung, Verabschiedung, Wechsel von Aktivitäten)

Kreative Ideen

Bereitschaft zur  
Verantwortungs-  
übernahme

## 3. Organisation

Strukturelle Rahmenbedingungen, Öffnungszeiten/Bedarfsorientierung,  
Zusammenarbeit Träger und Einrichtung

Fachlichkeit

Auseinander-  
setzung mit  
neuen Ansätzen

Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung

14/26



# Woran wird in den Wustemarker Einrichtungen weitergearbeitet?

## 1. Interaktion Fachkraft-Kind

### Konfliktlösungen

(zwischen Kindern sowie zwischen Fachkraft und Kindern)

Umgang mit herausfordernden Kindern/Situationen

Bereitstellung von  
Arbeitshilfen und  
Leitfäden

Fortbildungs-  
maßnahmen

## 2. Zusammenarbeit Team/Leitung/Eltern

Optimierung der Teambesprechungen (Fallbesprechungen, fachlicher Austausch)

Weiterentwicklung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Festigung der Zusammenarbeit mit dem Träger

(Klärung von Verantwortungsbereichen, Ansprechpartner, Abläufen etc.)

## 3. Fachdidaktik

Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption

Erarbeitung/Etablierung von Methoden zur strukturellen Mitbestimmung der Kinder

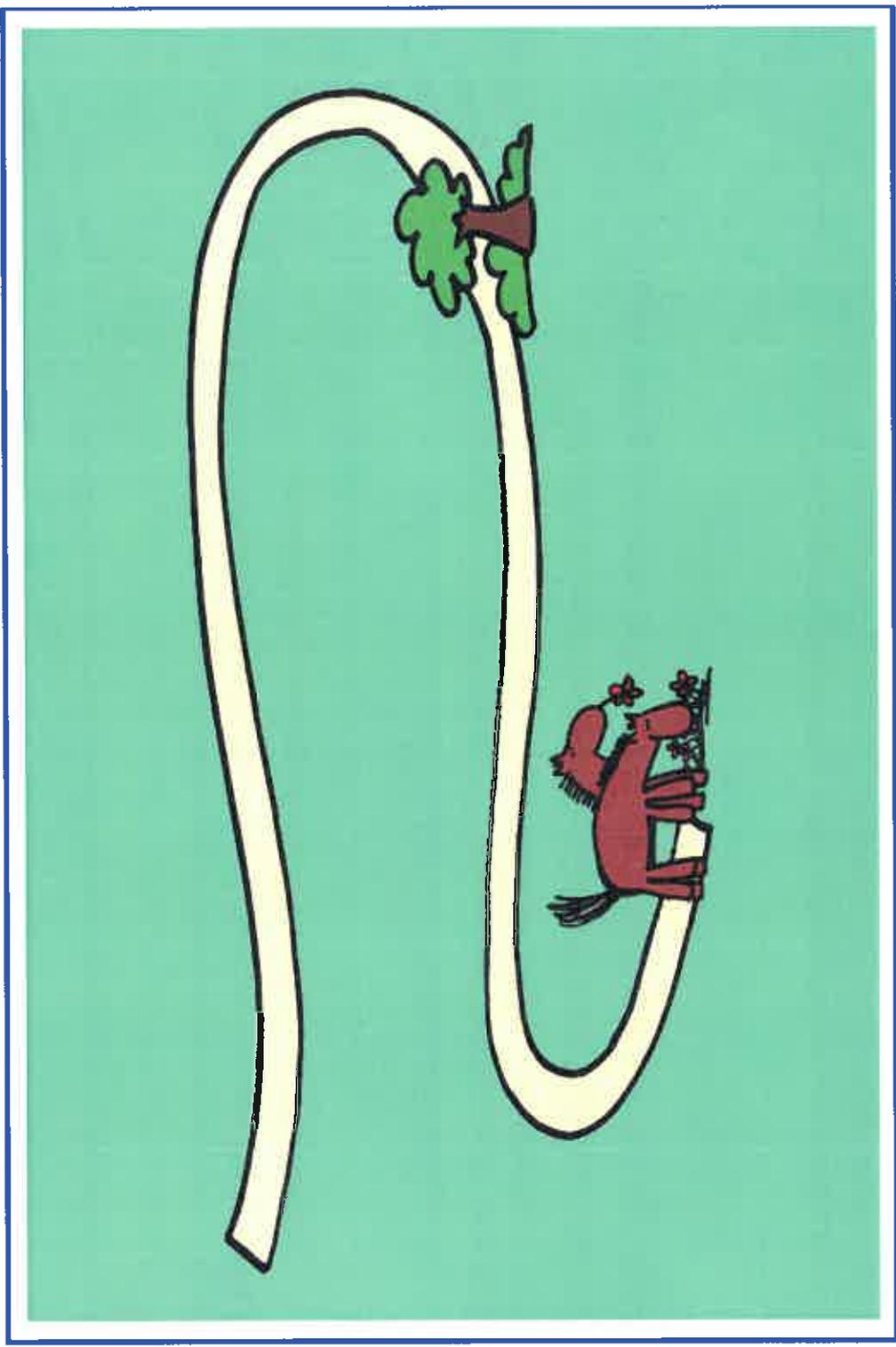
(z.B. Kinderparlament, Gesprächskreise, Beteiligungsprojekte)

Verschriftlichung  
pädagogischer  
Ziele und  
Konzeptionen

Begleitung in der  
Zusammenarbeit  
mit Eltern

Recherchen,  
Informations-  
materialien...

Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung



...herzlichen Dank für die langjährige kreative  
und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Wir freuen uns auf den 4. Turnus mit Ihnen!



**Information der Gemeindevertretung/Ausschüsse -  
Kindertagesbetreuung**

(Aktuelle Versorgungslage in der Gemeinde Wustermark - Stand: 01.08.2021)

**1. Kindertagesstätten, Tagespflege und Hort innerhalb der Gemeinde**

Kita/Hort	Sonnen- schein		Spatzennest		Kiefern- wichtel		Zwergen- burg		Abenteuer- land	Kinderland (freier Träger)	
<b>Betriebserlaubnis*</b>	207		180		91		30		280 (192)**	54	
<b>aktuelle Belegung*</b>	Krippe	Kiga	Krippe	Kiga	Krippe	Kiga	Krippe	Kiga	Hort	Krippe	Kiga
	32	138	43	103	24	56	4	24	280	4	46
	170		146		80		28		280	50	
	<b>754</b> davon 12 Kinder in der Kita + 12 Kinder im Hort von außerhalb (i.d.R. verzogene, ehemalige Wustermarker Kinder)										
<b>freie Plätze*</b>	12		29		2		2		0	4	
<b>Weitere Aufnahmen für das Kita-Jahr 2021/2022 möglich/geplant?</b>	ja, erfolgt laufend und ist abhängig vom Alter des Kindes und weiterer Personalgewinnung				unter Berücksichtigung der in den nächsten Wochen anstehenden Neuaufnahmen nein / weitere Aufnahmen nur möglich bei Abmeldung von Bestandskindern					ja	

\* Die Betriebserlaubnis gibt die maximal zu betreuende Anzahl von Kindern vor. Abhängig vom Kita-Konzept, den räumlichen und baulichen Gegebenheiten, der Raumnutzung, der Größe und Anzahl der Gruppen und der Kinder-Altersstruktur kann die maximal tatsächlich zu betreuende Anzahl an Kindern unterhalb der Betriebserlaubnis liegen.

\*\* Für den Hort Abenteuerland liegt eine bis 2024 befristete Betriebserlaubnis für 280 Kinder vor (nach Ablauf der Befristung Betriebserlaubnis für 192 Kinder).

Tagesmütter	in der Gemeinde Wustermark	außerhalb der Gemeinde Wustermark
<b>Anzahl</b>	8	
<b>genehmigte max. Kinderzahl</b>	37	
<b>Anzahl betreuter Kinder aus Wustermark</b>	23	11
	<b>34</b>	
<b>Weitere Aufnahmen für das Kita-Jahr 2021/2022 möglich/geplant?</b>	derzeit 8 Plätze nicht belegt, aber Individuelle Beratung der Eltern erfolgt (keine pauschale Aussage möglich, da Tagesmütter auch Kinder aus anderen Gemeinden aufnehmen und selbst entscheiden, wieviele Kinder sie im Rahmen der erteilten Erlaubnis betreuen) ab 08/2021 werden zwei Tagespflegestellen aus persönlichen Gründen schließen (9 Plätze)	

## 2. Kita-Plätze außerhalb der Gemeinde Wustermark (Kostenübernahme)

Ort	Anzahl der Kinder, mit einem Kita-Platz außerhalb von Wustermark	Bemerkung
Nauen	32	davon 28 Kinder Da Vinci-Campus
Potsdam	18	davon 11 Kinder private Schule Marquart
Dallgow	8	
Falkensee	13	
Berlin	21	
Ketzin	15	
Brieselang	6	
sonstige Gemeinden	3	
gesamt	116	

### ➤ Gründe für einen Kita-/Hort-Platz außerhalb der Gemeinde Wustermark

- ❖ Wunsch der Sorgeberechtigten:
  - Kita mit anderer/besonderer Ausrichtung (z.B. Campus Nauen, Montessori-Kita, Integrationskita) gewünscht
  - Kita liegt auf dem Weg zur Arbeit oder bei Verwandten
  - Kind bereits in einer Kita, bevor Sorgeberechtigte nach Wustermark gezogen sind (Kind soll dort weiterhin bleiben)
- ❖ Keine Platzvergabe in der Gemeinde Wustermark möglich:
  - kein altersgerechter Kita-Platz im Gemeindegebiet vorhanden
  - kein Kita-Platz in der Wunsch-Kita vorhanden (anderes Platz-Angebot der Gemeinde abgelehnt)

## 3. Informationen Warteliste

- ❖ Nicht versorgte Rechtsansprüche Gemeinde Wustermark (Stand 01.08.21)
  - 6 Kinder mit Rechtsanspruch derzeit versorgt in anderen Gemeinden
  - 3 Kinder aus anstehenden Zuzug nach Wustermark
  - Anträge für 3 Kinder für den Zeitraum 12/2021 vorliegend → Angebote erst, wenn Personal bzw. nicht Wunschkita
  - 54 vorliegende Anträge für 2022
- ❖ Offene Anträge/Anfragen
  - Bekannte Wechselwünsche (Wustermarker Kinder in Einrichtungen außerhalb von Wustermark) zur Unterbringung in Wustermarker Einrichtungen werden angestrebt und umgesetzt sofern freie Plätze vorhanden sind
  - Anträge für 2 Kinder mit Wohnort außerhalb der Gemeinde Wustermark (Anträge vorerst unberücksichtigt – Platzvergabe erst/nur vorgesehen, wenn alle Bedarfe ortsansässiger Kinder erfüllt sind)
- ❖ Laufende Kita-Platz-Besetzung
  - weiteres Personal wird akquiriert – lfd. Vorgang
  - Planung für Kita-Jahr 2021/2022 aufgenommen, beginn 2022/2023 in Vorbereitung
  - 3 Neueinstellung nach dem 01.08.2021 erfolgt

Anlage 7 zur NIEDERSCHRIFT über die

Sitzung per Vide-Telefonkonferenz des Ausschusses für  
Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark

Numrich Albrecht Klumpp

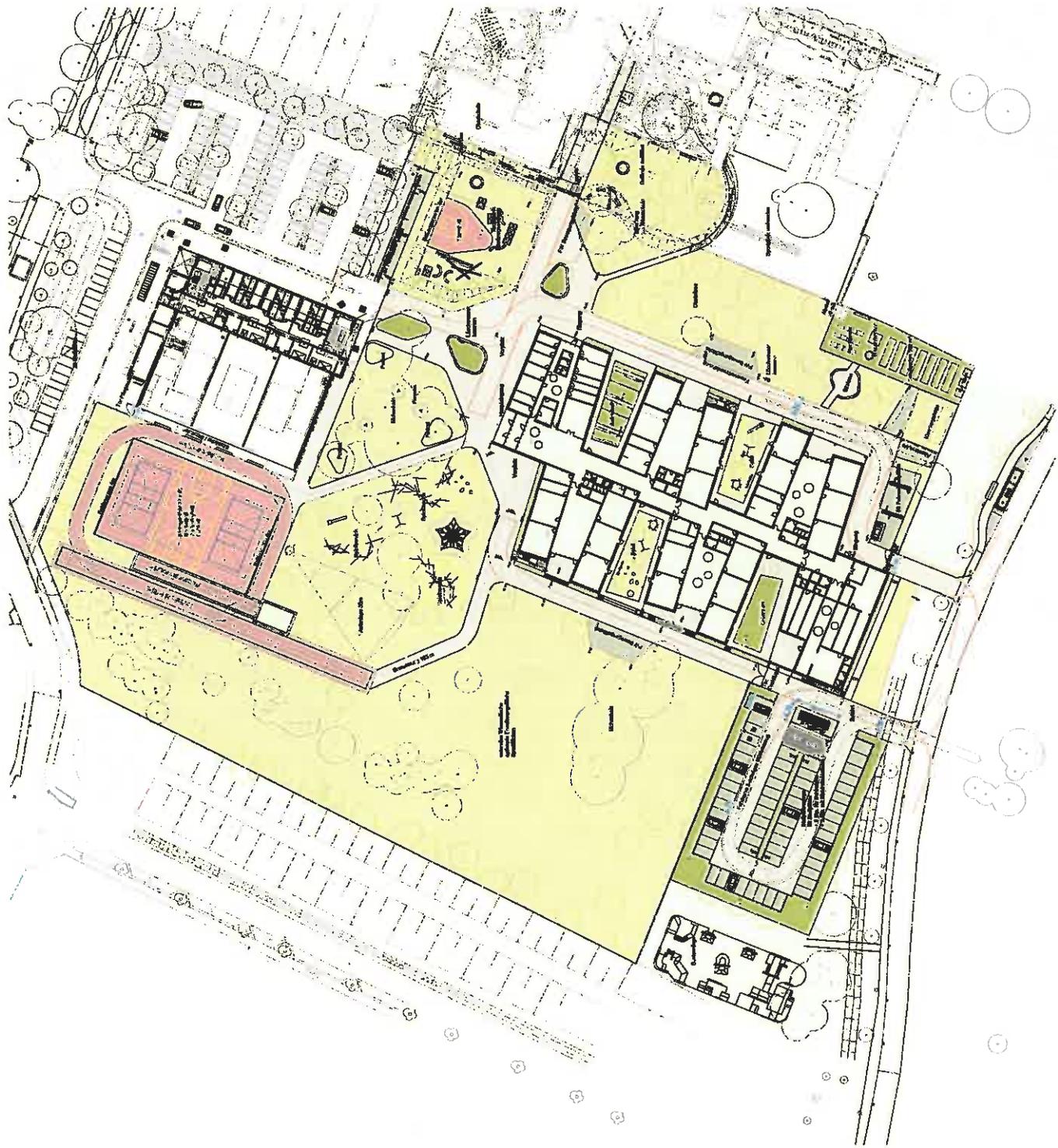
Schulzentrum Elstal

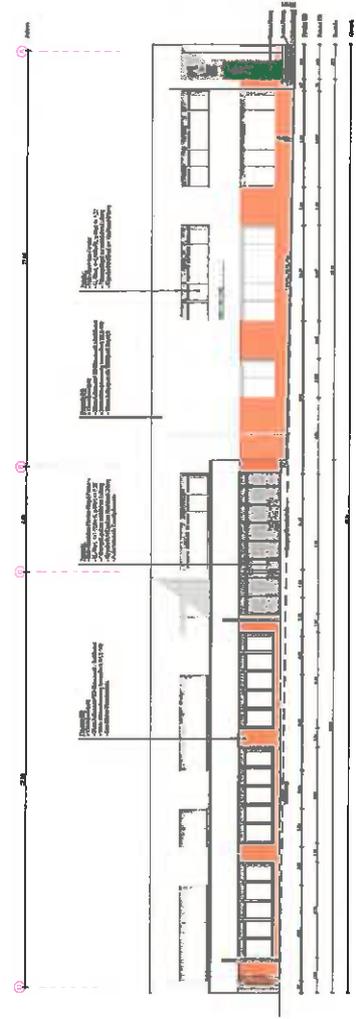
Sozialausschuss 16.08.2021



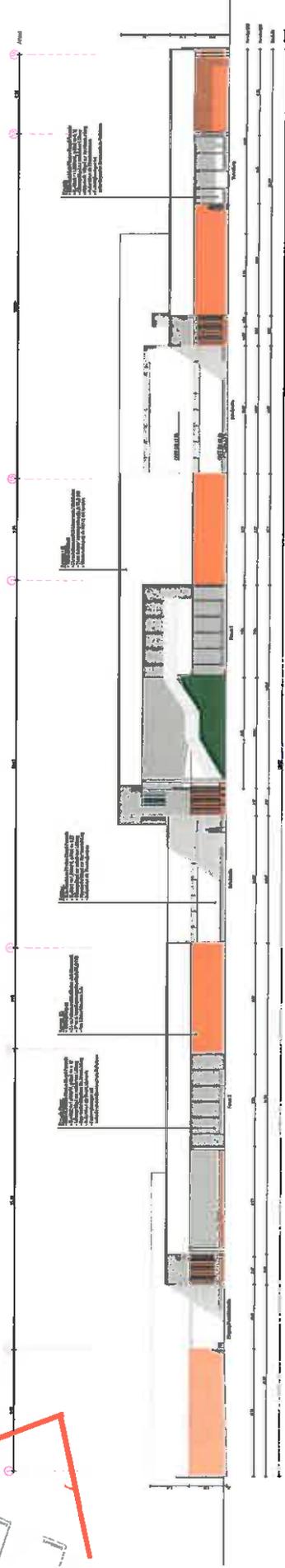
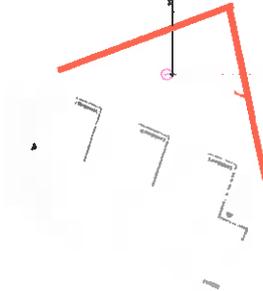




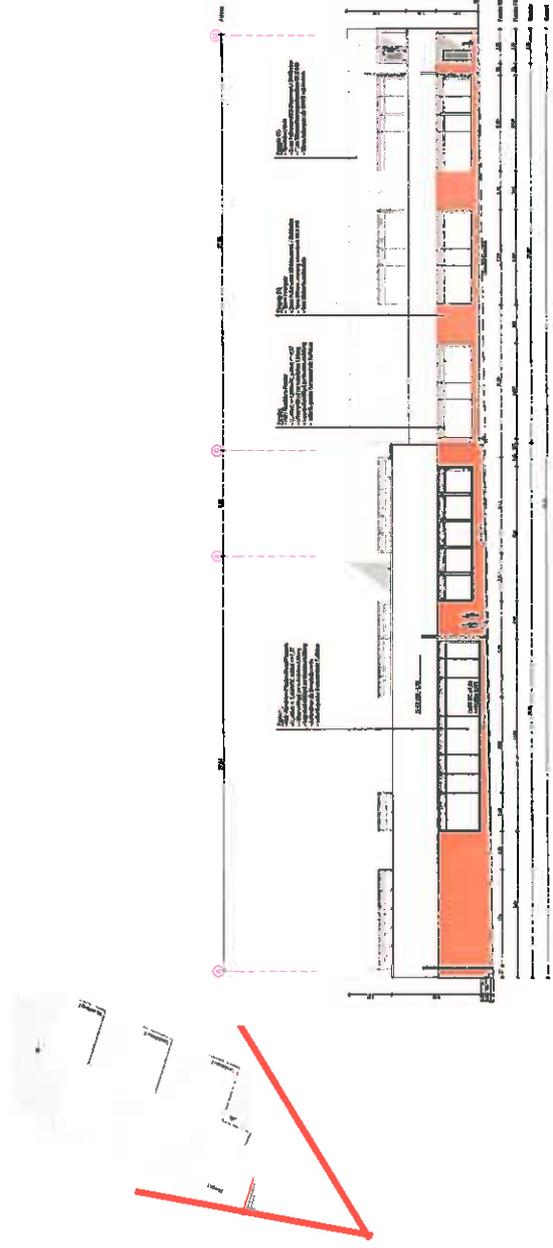




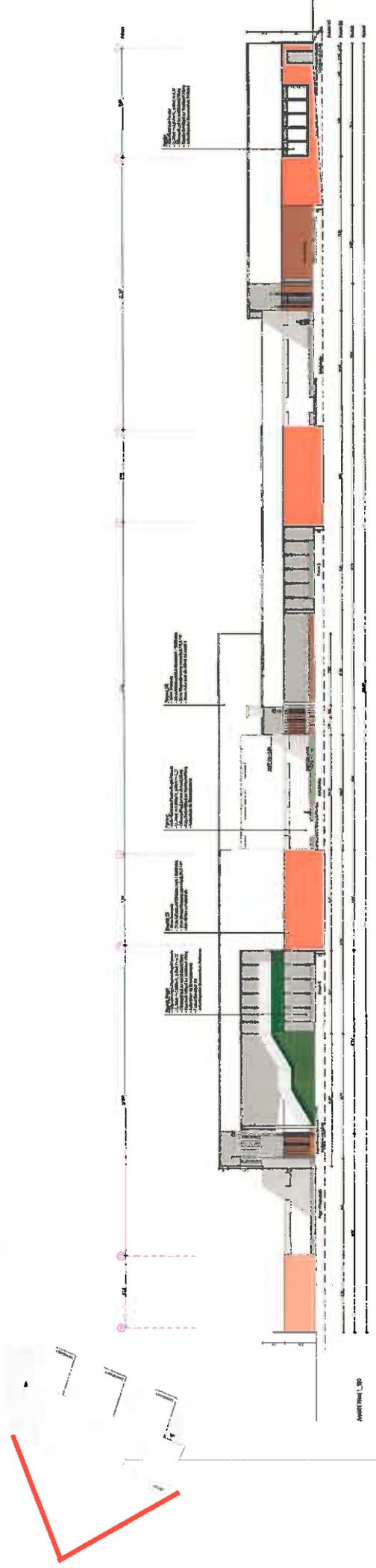
von Norden / Haupteingang



von Osten / Blick von der Oberschule



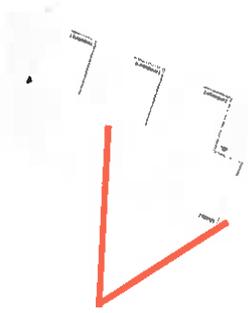
von Süden



von Westen

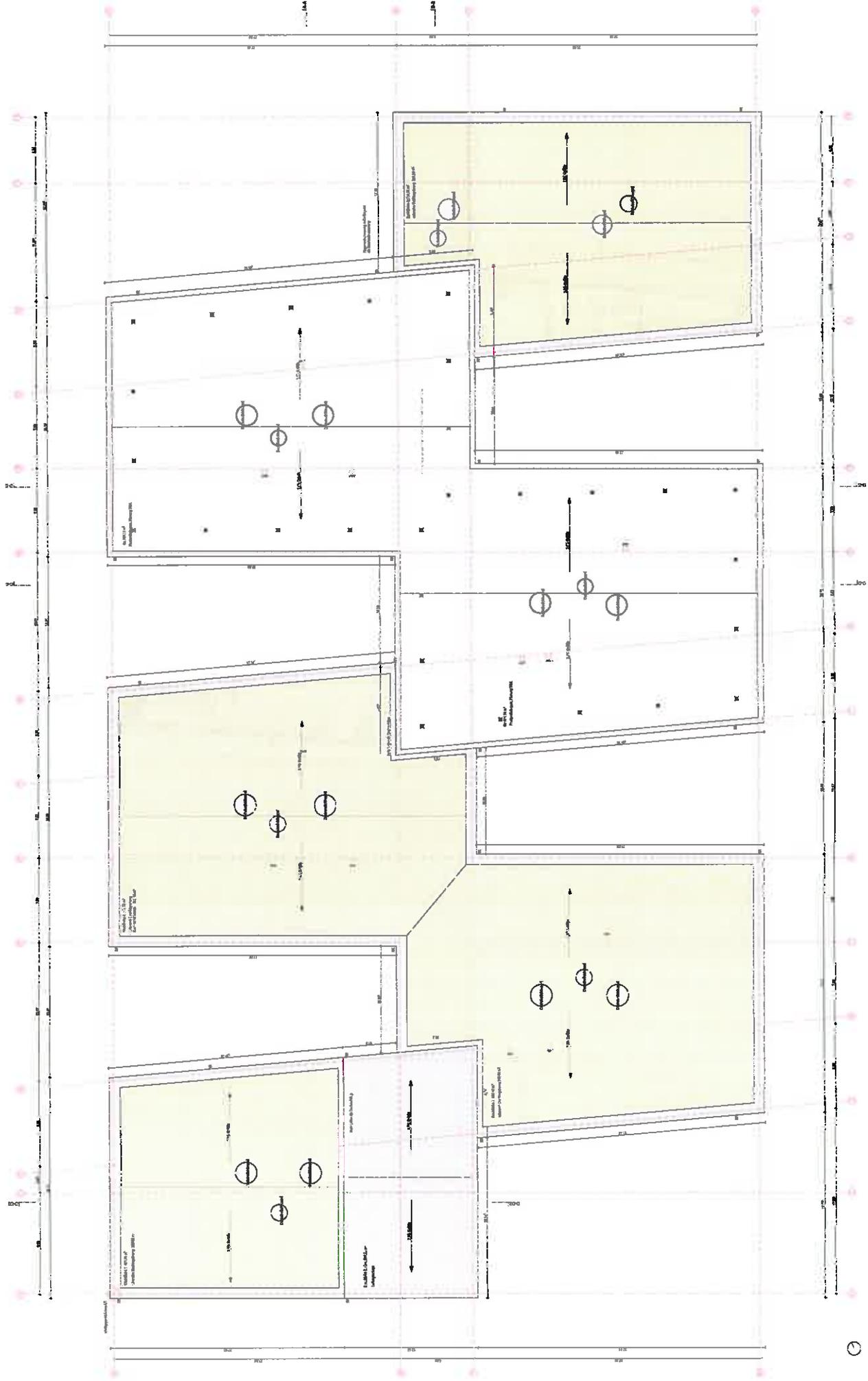


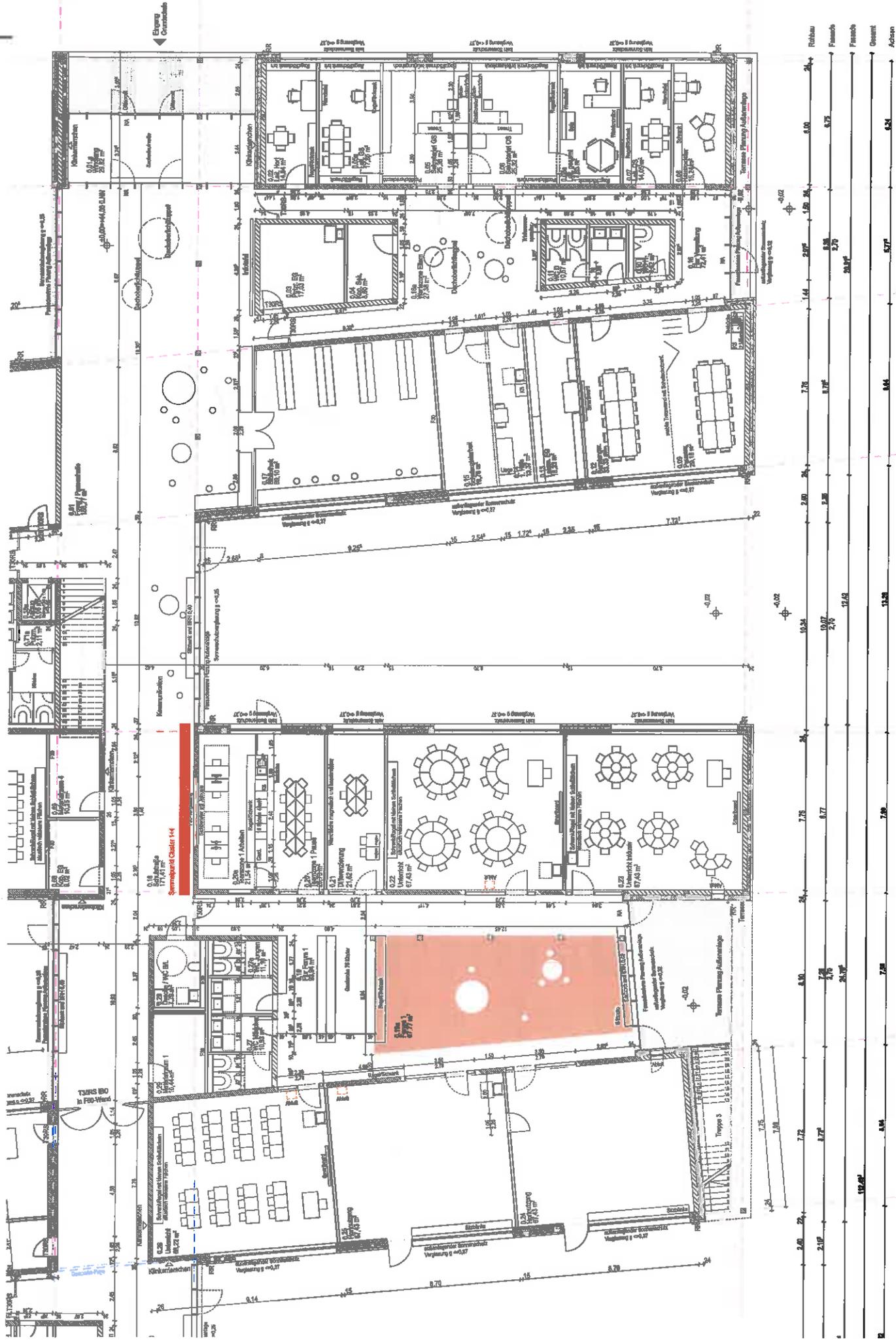


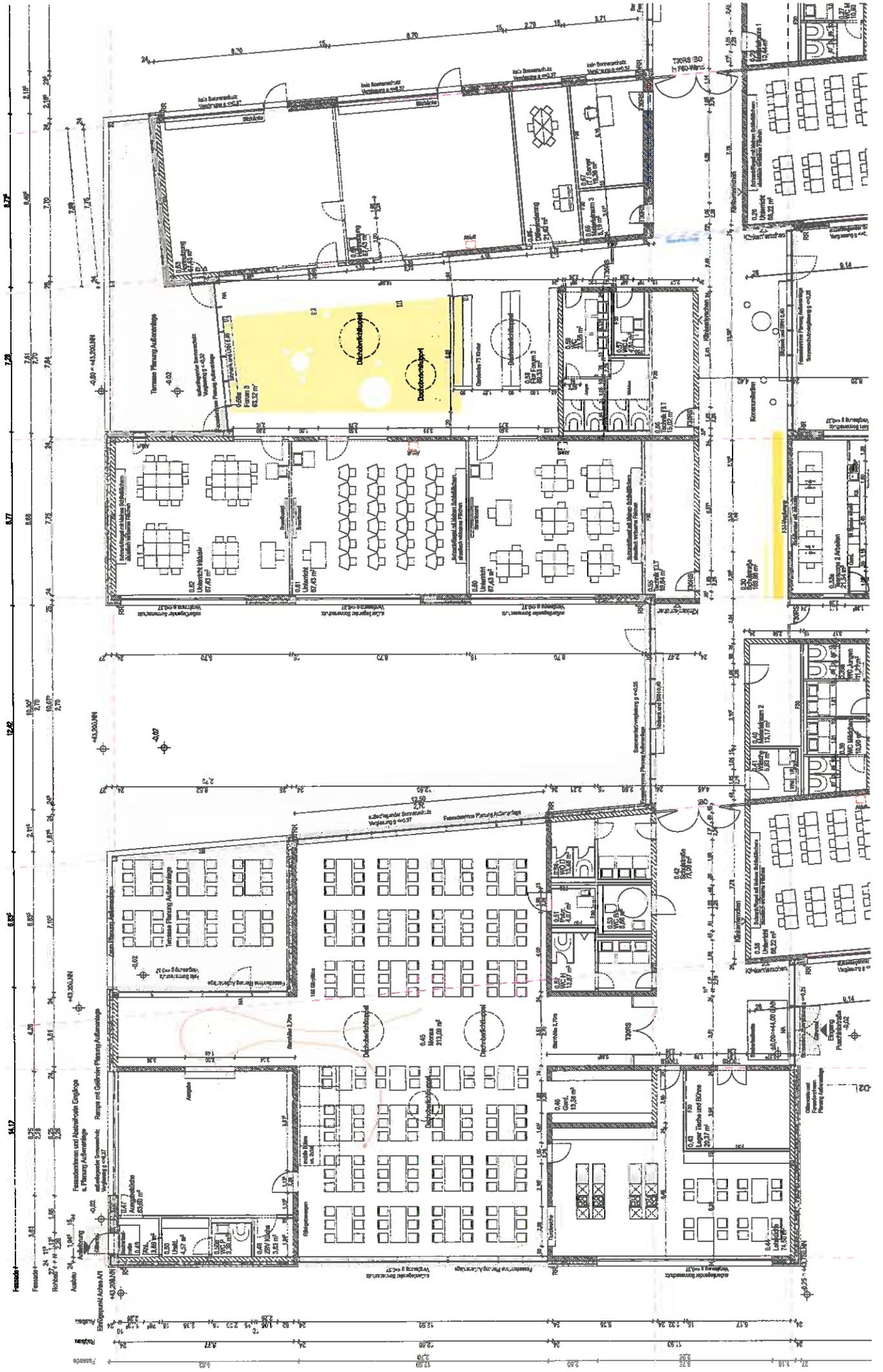










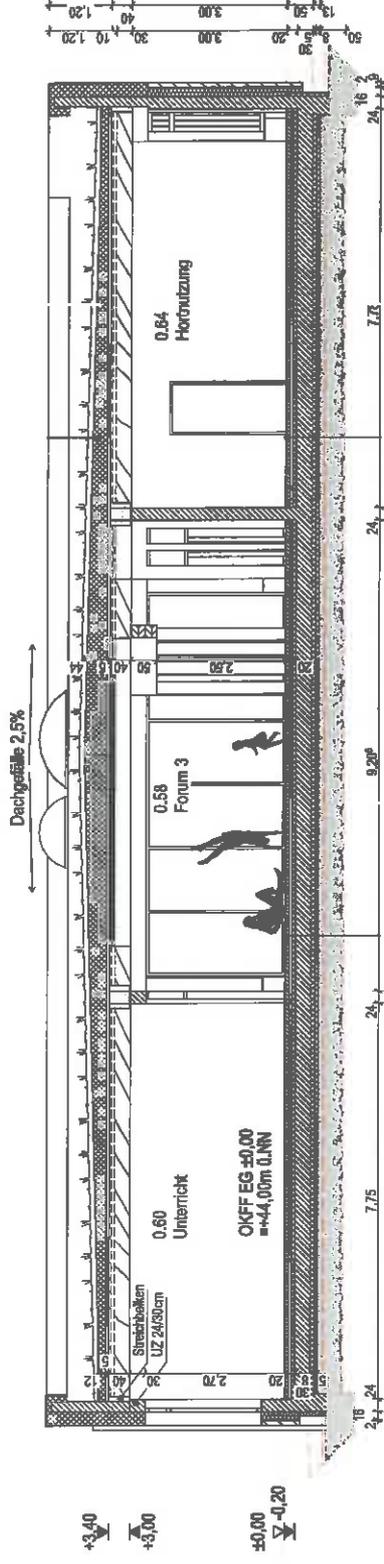




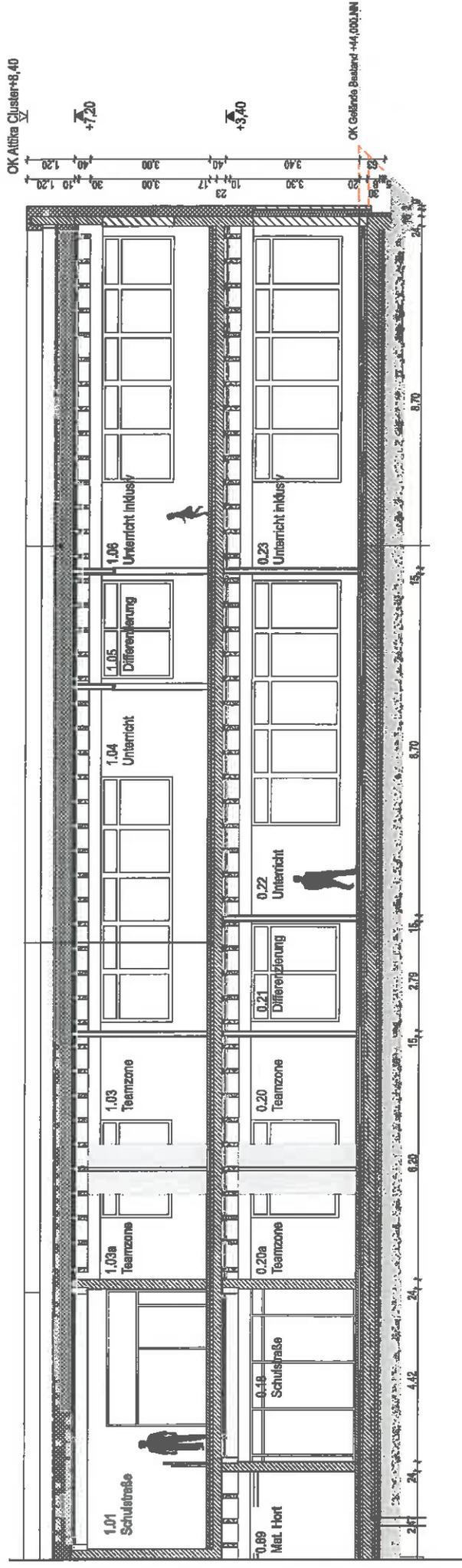


- Dach als Holzrippenkonstruktion, Außenwände und Innenwände Stahlbetonskelett mit Ausfachung in Mauerwerk

Schnitt durch Cluster im eingeschossigen Bereich



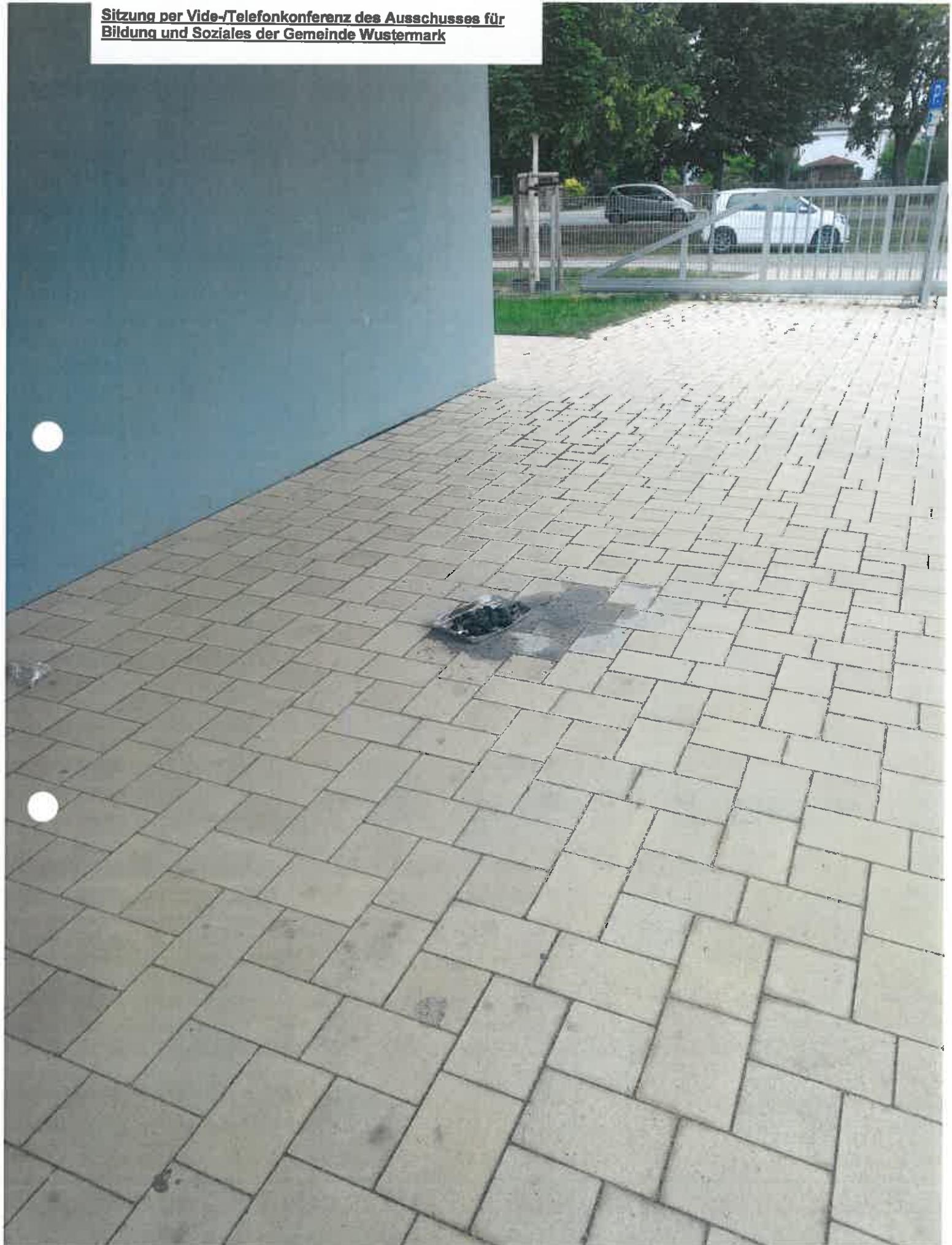
Schnitt durch Cluster im zweigeschossigen Bereich

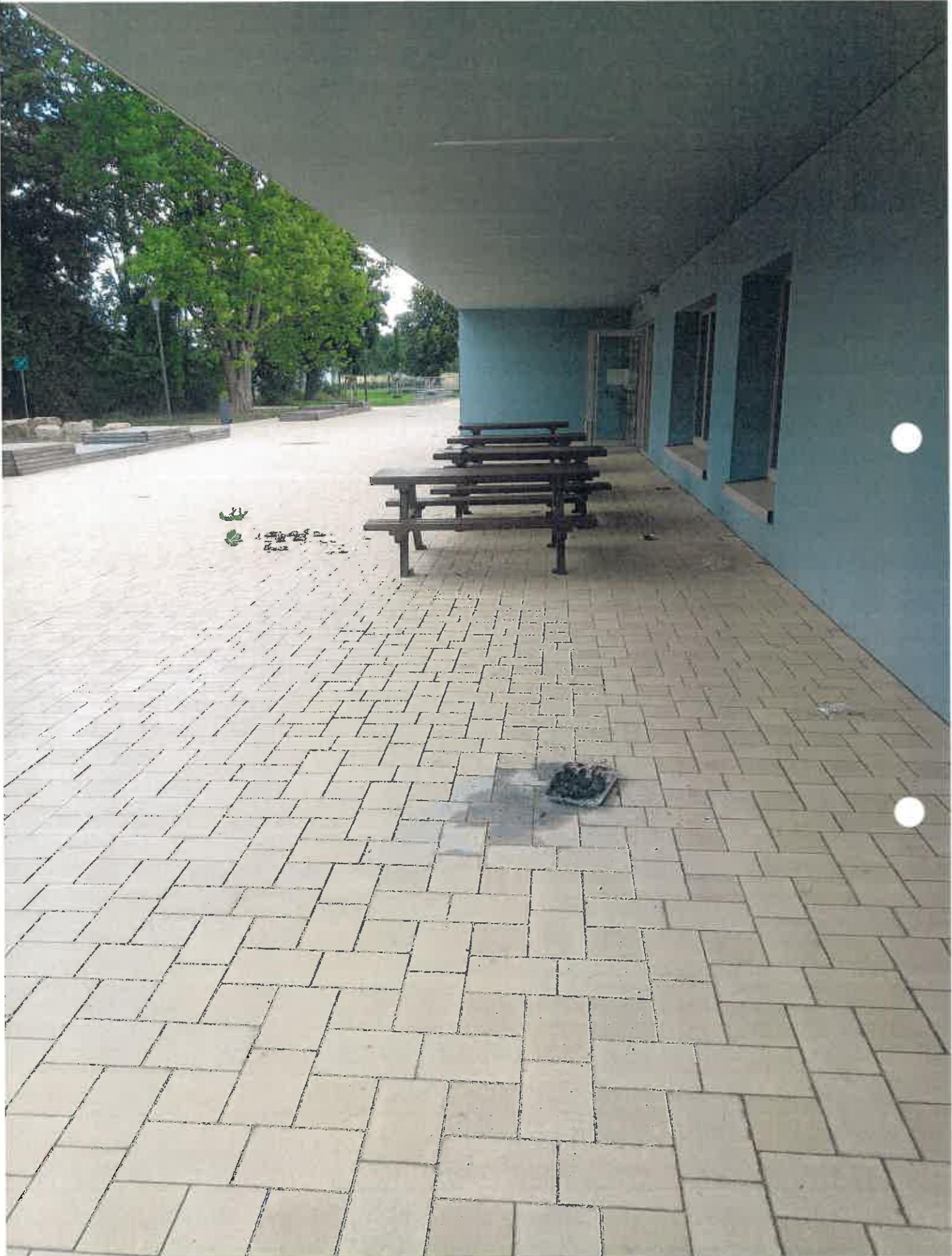




**Anlage 6** zur NIEDERSCHRIFT über die

**Sitzung per Vide-/Telefonkonferenz des Ausschusses für  
Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark**



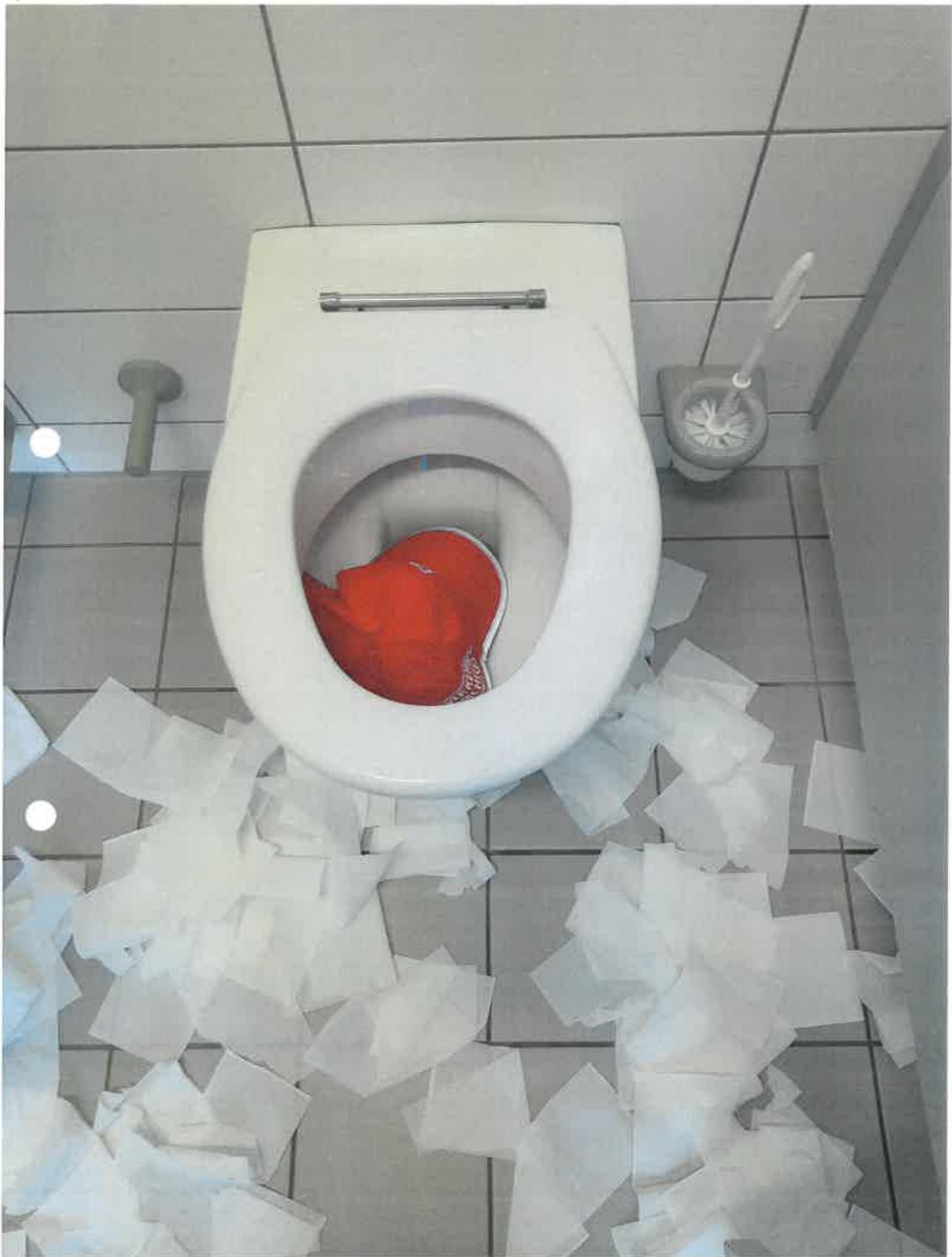






















Gemeinde Wustermark  
FBL I  
Az.: 10.27.03.:0002/01 ho

Wustermark, 11.08.2021

**Beantwortung von Anfragen zum Bildungs- und Sozialausschuss am 16.08.2021**

**1. Tatsächliche Besetzung der Erzieherstellen in der Gemeinde Wustermark (Stichtag: 01.08.2021)**

**1.1. rechnerisch/statistische Betrachtung nach § 10 Kitagesetz i.V.m. der Kitapersonalverordnung (Stichtag: 01.08.2021)  
notwendiges pädagogisches Personal - npP - (abhängig von der Kinderzahl, dem Alter und dem Betreuungsumfang)**

	notwendiges pädagogisches Personal (nach Bedarfsschlüssel)*						
	SOLL	IST	SOLL-IST-Vergleich	SOLL	IST	SOLL-IST-Vergleich	Deckungs- grad
	in Vollzeitstellen (VZE)			in Betreuungsstunden			
Kita Spatzennest	19,774	21,000	1,226	791	840	49	106%
Kita Kiefernwichtel	10,599	11,125	0,526	424	445	21	105%
Kita Zwergenburg	3,757	4,050	0,293	150	162	12	108%
Kita Sonnenschein	21,242	21,575	0,333	850	863	13	102%
Hort Abenteuerland	14,640	13,198	-1,443	586	528	-58	90%

**1.2. Erläuterungen**

I. Bei dem notwendigen pädagogischen Personal handelt es sich um die Umsetzung des nach Kitagesetz und Kitapersonalverordnung vorgesehenen Betreuungsschlüssels, welcher zugleich Basis für die Finanzierung durch den Landkreis Havelland ist.

Das notwendige pädagogische Personal unterliegt monatlichen Schwankungen, da sich u.a. das Alter der Kinder und damit auch der zu berücksichtigende Betreuungsschlüssel oder der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang der Kinder ändert. Auch Neuaufnahmen oder Wegzüge verändern regelmäßig das rechnerisch notwendige pädagogische Personal.

z.B.: Wenn ein Kind aus dem Kindergartenbereich die Einrichtung verlässt und im gleichen Monat ein Kind im Krippenbereich aufgenommen wird, erhöht sich automatisch das dafür rechnerisch notwendige pädagogische Personal, da - entsprechend dem Betreuungsschlüssel - im Krippenbereich mehr Personal für die Betreuung der Kinder notwendig ist als im Kindergartenbereich (eine 32-Stunden-Kraft für 5 Kinder im Krippenbereich dagegen eine 32-Stunden-Kraft für 11 Kinder im Kindergartenbereich).

II. Bei der Berechnung des notwendigen pädagogischen Personals finden MA im Mutterschutz, in der Elternzeit und Langzeiterkrankte (über 6 Wochen) keine Berücksichtigung. Zudem gelten Ergänzungskräfte/Azubis nicht als volle Arbeitskräfte und werden nur anteilig mit 70 v.H. bzw. 80 v.H. ihrer Arbeitszeit als notwendiges pädagogisches Personal berücksichtigt.

III. Eine anteilige Erstattung (rund 80 %) der Kosten für das notwendige pädagogische Personal durch den Landkreis Havelland erfolgt nur bis zu einem Deckungsgrad von maximal 100 %. Darüber hinausgehende Kosten für Personal finden im Rahmen der Finanzierung keine Berücksichtigung und gehen voll zu Lasten des Gemeindehaushaltes (jährlich ca. 53.000 € je Vollzeitstelle).

IV. Die im Hort Abenteuerland ausgewiesene rechnerische Unterdeckung des Personals ist der besonderen VHG-Finanzierung und der besonderen Einschulungssituation in diesem Jahr geschuldet. Diese Situation ist durch Einstellung von zwei MA am 01.09.2021 bereits wieder beseitigt.

\* Bei der Berechnung des notwendigen pädagogischen Personals sind bereits zusätzliche Leistungen der Gemeinde Wustermark in Höhe von 2 VZE berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um Zeiteile für die Leitungen der Einrichtungen, welche die Gemeinde Wustermark den Kita-Leitungen über das gesetzliche Maß hinaus zur Verfügung stellt und welche im Kostenerstattungsverfahren mit dem Landkreis Havelland keine Berücksichtigung finden und somit komplett aus dem Gemeindehaushalt finanziert (ca. 120.000 €/Jahr) werden.

## 2. Erzieherstellen nach Stellenplan (Stichtag: 01.08.2021)

		Stellen im Stellenplan in VZE*		Zahl der Mitarbeiter*Innen tatsächlich anwesend	
		Soll	IST	Soll	IST
* VZE = Vollzeitstellen (40-Stunden-Stellen)					
<b>Kita Spatzennest</b>		<b>25,500</b>	<b>21,300</b>	<b>33,000</b>	<b>26,000</b>
davon	Erzieher	23,500	19,800	29	23
	Ergänzungskräfte	0,500	0,000	1	0
	Auszubildende	1,500	1,500	3	3
<b>Kita Kiefernwichtel</b>		<b>13,575</b>	<b>11,325</b>	<b>18,000</b>	<b>14,000</b>
davon	Erzieher	12,075	10,325	15	12
	Ergänzungskräfte	0,500	0,000	1	0
	Auszubildende	1,000	1,000	2	2
<b>Kita Zwergenburg</b>		<b>5,200</b>	<b>4,550</b>	<b>7,000</b>	<b>6,000</b>
davon	Erzieher	4,700	4,050	6	5
	Ergänzungskräfte	0,000	0,000	0	0
	Auszubildende	0,500	0,500	1	1
<b>Kita Sonnenschein</b>		<b>29,450</b>	<b>25,025</b>	<b>37,000</b>	<b>28,000</b>
davon	Erzieher	26,450	22,275	32	23
	Ergänzungskräfte	1,500	1,250	2	2
	Auszubildende	1,500	1,500	3	3
<b>Hort Abenteuerland</b>		<b>17,425</b>	<b>13,825</b>	<b>22,000</b>	<b>18,000</b>
davon	Erzieher	15,425	11,900	18	14
	Ergänzungskräfte	1,000	0,925	2	2
	Auszubildende	1,000	1,000	2	2

### 2.1. Erläuterungen zur Kita Spatzennest

Die Kita Spatzennest ist zum Stichtag 01.08.2021 personell gut aufgestellt (personeller Deckungsgrad 106 %). 2 Erzieher\*innen der Kita befinden sich im Mutterschutz/Elternzeit (bis 04/2022 und 01/2023). 4 weitere im Stellenplan vorgesehene Erzieherstellen + 1 Ergänzungskraftstelle sind noch nicht besetzt. Die Stellenbesetzung erfolgt fortlaufend.

### 2.2. Erläuterung zur Kita Kiefernwichtel

Die Kita Kiefernwichtel ist zum Stichtag 01.08.2021 personell gut aufgestellt (personeller Deckungsgrad 105 %). 1 Erzieher\*in der Kita befindet sich im Mutterschutz/Elternzeit und kehrt 10/2021 in den Dienstbetrieb zurück. 1 Erzieher\*in ist langzeiterkrankt und 1 weitere im Stellenplan vorgesehene Erzieherstelle + 1 Ergänzungskraftstelle sind noch nicht besetzt. Die Stellenbesetzung erfolgt fortlaufend.

### 2.3. Erläuterung zur Kita Zwergenburg

Die Kita Zwergenburg ist zum Stichtag 01.08.2021 personell gut aufgestellt (personeller Deckungsgrad 108 %). 1 weitere im Stellenplan vorgesehene Erzieherstelle ist unbesetzt. Die Stellenbesetzung ist erst mit der Erweiterung der Kitakapazität vorgesehen.

### 2.4. Erläuterung zur Kita Sonnenschein

Die Kita Sonnenschein ist zum Stichtag 01.08.2021 personell gut aufgestellt (personeller Deckungsgrad 102 %). 3 Erzieher\*in der Kita befinden sich im Mutterschutz/Elternzeit (bis 07/2022 und 12/2022). Für 1 Erzieher\*in endet die Elternzeit in 08/2021. 1 Erzieher\*in ist langzeiterkrankt und 5 weitere im Stellenplan vorgesehene Erzieherstellen sind noch nicht besetzt. Die Stellenbesetzung erfolgt fortlaufend. Eine offene Stelle wird zum 01.09.2021 besetzt.

### 2.5. Erläuterung zum Hort Abenteuerland

Der Hort Abenteuerland ist zum Stichtag 01.08.2021 rechnerisch personell unterbesetzt (personeller Deckungsgrad 90 %). Da in den Ferien deutlich weniger Kinder als in der Schulzeit betreut werden, hat diese Unterdeckung im Monat August keine praktische Bedeutung. 1 Erzieher\*in im Hort befindet sich im Mutterschutz/Elternzeit und kehrt 07/2022 in den Dienstbetrieb zurück. 3 weitere im Stellenplan vorgesehene Erzieherstellen sind noch nicht besetzt. Die Stellenbesetzung erfolgt fortlaufend. Zwei offene Stellen werden zum 23.08.2021 und zum 01.09.2021 besetzt.

gez.

Hofmann

Fachbereichsleiter